

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 88, 3000 HANNOVER 68



3

15. März 85

36. Jahrgang

Die Johanniskirche in Schöna u

Foto: Archiv

Ostern — In der Heimat und in der Welt

Eine Betrachtung

Die hohen Feiertage des Christentums stellen auch in unseren Tagen, in denen sich viele Menschen von der Bindung an ihre Kirchen innerlich oder äußerlich gelöst haben — und wer wollte wohl bestreiten, daß dieser Prozeß sich gerade in unserem Jahrhundert der beiden Weltkriege, der Massenvernichtungen und Austreibungen, der Mißachtung des Menschenbildes ganz allgemein unaufhörlich fortgesetzt hat? — immer noch trotz aller dieser Einschränkungen Zäsuren im Ablauf unseres Lebens dar, die wir bewußt oder unbewußt festlich begehen, auf die wir uns vorbereiten, auf die wir uns vielleicht auch nur ganz schlicht freuen.

Das Osterfest nimmt nicht nur bei den ihren Glauben bekennenden Christen unter den Menschen unseres Landstriches einen besonders hohen Rang ein, wie er ihm dem Ablauf des Kirchenjahres nach ja auch zukommt, in ihm leben auch zahlreiche Bräuche unserer Vorfahren weiter, deren symbolhafter Charakter uns häufig gar nicht mehr voll bewußt wird, wenn wir sie, alten Traditionen folgend, fortsetzen. Ich denke da etwa an das Osterfeuer, das zu meiner Kinderzeit noch weit und breit selbst bei der Stadtjugend so sehr Bestandteil ihrer Art, das Osterfest zu feiern, war, daß sie auf die Dörfer hinauszog, um sich in der Osternacht um den Holzstoß zu versammeln, das Feuer hineinzulegen, in die aufzüngelnden Flammen zu schauen, den Kreis zu schließen, gemeinsam zu singen, zu lachen, zu tanzen und endlich durch das Feuer zu springen, hingerissen von der Begeisterung einer solchen Nacht, um am Sonntag dann stille Einkehr zu halten in einer Dorfkirche oder bei einem Gottesdienst auf freiem Feld, wie er gerade von den konfessionellen Jugendgruppen gern durchgeführt wurde.

Was ging damals in uns vor und was mag in den jungen und alten Menschen, die sich landauf und landab auch hier bei uns noch um das Osterfeuer scharen, vorgehen? Machen wir uns nichts vor! Bei den meisten nicht eben viel. Bei den anderen aber, und auf die kommt es an, meine ich, immer noch vor allem an, eine Besinnung auf den Auftrag unseres Lebens, wozu gerade Ostern uns besonders aufruft.

Wir alle wissen, daß die äußersten Pole unseres menschlichen Seins durch die Karwoche wie zu keiner anderen Zeit des Jahres symbolisiert werden: Tod und Ewigkeit, Kreuz und Auferstehung. Und es schwingt immer noch die große Hoffnung darin, daß ein jeder von uns durch das Beispiel des Menschensohnes Jesus von Nazareth — Dogmen hin oder her — aufgerufen werde, sein eigenes Leben in unserer technisierten und immer mehr entgotteten Welt tiefer nach innen zu richten, menschenwürdiger zu gestalten.

Gerade in diesem Jahr, in dem der Winter lange über die Zeit hinaus seine Herrschaft über unsere Landschaft ausübte und sich gegen den Einzug des Frühlings erbittert wehrte, gehen heidnische Osterbräuche unserer Vorfahren und christlicher Glaube zu Ostern eine ganz enge Bindung ein. Die Hoffnung, daß das junge Leben wieder auferstehe, daß »vom Eis befreit« Strom und Bäche seien, wie es schon Goethe in

seinem herrlichen Osterspaziergang im »Faust« dichtete, wird zu dieser Zeit niemand verbergen, der in seinem Hausgarten Freude über die verspäteten Boten des Frühlings, die Osterglocken, Tulpen, Narzissen und all die anderen freundlichen Blumengeister zeigt, oder bei einem Gang durch die Felder sinnend vor dem frischen Grün der Saat auf unseren Ackern steht, die Kätzchen an den Weiden- und Haselnußsträuchern betrachtet und sich darüber klar wird, daß hier das Leben schlechthin wieder seine Auferstehung feiert.

Ja, Ostern ist also bei uns im doppelten Sinne, von dem neuen Aufbruch in der Natur her und vom Christenglauben aus, das Fest, in dem wir den Sinn unseres Lebens als eine Hoffnung auf Ewigkeit begreifen dürfen.

Es ist nicht zu leugnen: in der Ruhelosigkeit unserer Tage, in dem hektischen Betrieb, in dem wir leben, in dem Zwang, der uns durch äußere Ereignisse ringsum immer wieder dazu verführt, Zeit zu sparen, um in Wahrheit immer weniger Muße zu gewinnen, bedarf es schon eines inneren Rucks, uns selbst der großen Chance bewußt zu werden, die uns jeder Festtag, und Ostern ganz besonders, verschafft, uns auf das Eigentliche in unserem Leben zu besinnen, Ordnung in uns selbst und in unserem Haus zu schaffen und dann mit neuer Hoffnung wieder unseren Alltag, unsere Arbeit zu beginnen.

Wie aus den Bräuchen beim Osterfeuer bei uns daheim schon deutlich geworden sein mag, bedeutet auch das rechte Begehen dieses hohen Festes der Christenheit für uns nicht steife Feierlichkeit, eine Zurschaustellung erstarrter Begriffe, Freude und Fröhlichkeit sollen nicht wie ungezogene Hunde vor der Tür gelassen werden, sie dürfen, ja, sollten unser Herz erfüllen und erst recht bereit machen für unseren weiteren Weg.

In vielen Häusern wird auch heute noch — gottlob — in unseren Dörfern und Städten, überall, wo Kinder sind oder Menschen Freude an solchem Tun behalten haben, eifrig vor Ostern nicht nur dafür gesorgt, daß die Fensterscheiben blinken, die Hausgärten gepflegt sind, nein, da werden auch Eier bunt gefärbt, da beginnt am Ostermorgen ein fröhliches Suchen nach versteckten Nestern mit allerlei Näschereien, und dieses frohe Tun schließt den Gang zur Kirche nicht aus, wie auch jener nicht das übermütige Treiben. Beide vertragen sich großartig miteinander, wo die rechte Toleranz geübt wird, wie ja Ernst und Frohsinn tiefe Gläubigkeit und die Heiterkeit des Herzens zueinander gehören, einander ergänzen, Teil unseres lebendigen Seins sind.

Nicht nur bei uns, auch draußen in der Welt gibt es fröhliche, ja, auch schnurrige Bräuche, die diese These bestätigen. Über das Fernsehen sind viele von uns schon Zeugen des fröhlichen Treibens etwa in Griechenland geworden, wo Osterlämmer und rotgefärbte Ostereier in jeder Familie zum Fest dazugehören und sich das Volk auf den Straßen nach der feierlichen Osterprozession wie eine Schar glücklicher Kinder fröhlich gebärdet. In Montenegro, so wird irgendwo einmal erzählt, soll es noch den wirklichen Osterheiratsmarkt geben,

auf dem sich Burschen und Mädchen in festlichster Kleidung einfinden, einander begegnen, gefallen und häufig auch heiraten. Aus den Schweizer Bergen wird von einem Dorf berichtet, in dem zu Ostern an die Armen Brot und Käse verschenkt wird. Ostereier und Osterhasen stehen wie bei uns auch bei den Eidgenossen in hohem Ansehen. Enthält doch das Ei das keimende Leben, Symbol für die Erneuerung allen Seins überhaupt.

Ja, und daß ich es in dieser Betrachtung hier nicht ganz vergesse, wenn schon von Bräuchen in der Osterzeit bei uns daheim und draußen in der Welt die Rede ist, am Rande nur, versteht sich, da soll es ebenfalls in den Schweizer Bergen noch Dörfer geben, in denen sich das während des Mittelalters übliche Prügelrecht bis in unsere Zeit erhalten hat. Am Ostermontag steht der Ehefrau, am Osterdienstag, wenn der Faulpelz eigentlich schon wieder seiner geregelten Arbeit nachgehen sollte, dem Mann das Recht zu, den Partner nach Herzenslust zu verdreschen, damit so die Ehe gefestigt werde.

Ostersingen, Osterspiele, Osterfeuer — Bräuche hier und dort, die sich um das Osterfest ranken, die Menschen zu gemeinsamem Tun, zum fröhlichen Miteinander vereinen! Frühlingsbeginn und Auferstehung, Vätererbe aus uralten Tagen und christliches Bekenntnis, wir wollen unsere Herzen weit geöffnet halten für die Fröhlichkeit des bunten Treibens und die stille Einkehr und Besinnung!

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ein gesegnetes, ein frohes Osterfest!

Hans Bahrs

Schon jetzt vormerken:

**Deutschlandtreffen
der Schlesier 1985**

**vom 14. bis 16. Juni
auf dem Messegelände
Hannover**

**Echt schles'sch
in Wort und Tat!**

Zwee Maurer woar'n vum Baugeriste
a hibsich poar Meter „roageschloin“
Reinsch broach a rechta Underschenkel
an Geisler broach 's rechte Been!

Ma hoatt die beeda Invaliden
Ei's Krankahaus glei ieberfiehrt
Durt wurda se, wie's bal geheelt woar,
vu Schwester Anni noch mossiert.

Reinsch pläkte jedesmoal derbärmlich
bei dar verfluchta Prozedur
mein Geisler aber blieb ganz ruhig
an hott' vu „wiehtun“ keene Spur.

„Nu soa mer ock“ spricht Reinsch zu
Geislern
„tutt Dir 's massiern denn goarnich wieh?“
„Nun denkst denn Du“ — gibt dar zur
Antwort —
„ich haal' de kranke Knuche hie!“

Lebhafte Bautätigkeit in Tiefhartmannsdorf

Die Zeitung „Slowo Polski“, die in Breslau erscheint, brachte vor einiger Zeit einen Bericht über den schlechten Zustand des Wohnhausbestandes in Niederschlesien, also in den Reberungsbezirken Breslau und Liegnitz. Als Beispiele wurden neben Breslau u. a. Schönberg, Schweidnitz, Waldenburg, Glatz und Bad Landeck angeführt. Wer in den letzten Jahren die Heimat besucht hat, konnte feststellen, daß neben vielen fehlenden Gebäuden die noch stehenden Häuser Verfallserscheinungen zeigen. Je genauer man die Orte kennt, um so offensichtlicher ist es. Das gilt für Hirschberg und Schönau sowie besonders für Tiefhartmannsdorf. In Hirschberg hat man die Laubenhäuser um den Ring restauriert; nach meinem Dafürhalten sehen sie jetzt zu modern aus. Daneben gibt es Baulücken und Verfall. Die Hochhäuser in Straupitz passen nicht zum Stadtbild. In Schönau sind einige Häuser an der Hirschberger Straße verschwunden und am Ring die Häuserreihe zwischen den beiden Ärztenhäusern sowie der größte Teil des Burgplatzes. 1980 wurde etwas gebaut.

Nun zu Tiefhartmannsdorf. Da fehlen eine Menge Häuser. Besonders die Gassen sind sehr gelichtet. Der Verfall ist unterschiedlich. Je jüngeren Datums die Häuser sind, um so besser ist ihr Zustand. Das zeigt sich deutlich an den in den 20er und 30er Jahren gebauten Häusern. Ende der 20er Jahre gab es in Tiefhartmannsdorf eine rege Bautätigkeit. Gegen den Nachkriegs-Wohnungsbau in Westdeutschland war sie allerdings mehr als bescheiden. Neben dem Dorfstraßenausbau wurde 1928/29 die neue Schule errichtet. Allein im Jahre 1929 wurden vier Wohnhäuser gebaut, und zwar von Ulrich Schwarz, Georg Kiefer, Otto Friebe und vom Langer-Stellmacher. Für die Häuser von Kiefer und Langer mußten erst alte Gebäude abgebrochen werden, um den neuen Platz zu machen. Die Häuser von Schwarz und Friebe wurden auf unbebauten Grundstücken erstellt. Auf dem Auplatz von Otto Friebe hatte, wie sich die Großmutter erinnerte, das Haus von „Kosta-Langer“ gestanden, das in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts abbrannte. Es soll sehr baufällig gewesen sein. Die Großmutter war damals beim Rüger-Weber in Stellung, dessen Bruder im Nachbarhaus (später Jattke) eine Tischlerei betrieb. Während des Brandes mußten die Leute des Rüger-Webers und des Rüger-Tischlers das Haus des letzteren vor Funkenflug schützen. Bei der damaligen Bauweise war das eine zwingende Notwendigkeit.

Das besagte Grundstück befand sich jahrelang im Besitz vom Obst- und Gemüsehändler Karl Pohl, der zuletzt in Maiwaldau wohnte. Er erntete die zahlreichen Obstbäume ab, die Grasnutzung hatte die Familie Schelenz. Dem schon erwähnten Straßenbau fielen einige Obstbäume zum Opfer, u. a. zwei Kirschbäume, um die es mir besonders leid tat. In Nachbar Jattkes Garten standen zwei gleiche Kirschbäume dicht an der Straße, die nicht gefällt wurden. 1929 wurden sie jedoch nicht mehr grün; sie waren inn dem extrem kalten Winter erfroren. Karl Pohl verkaufte also 1928 das Grundstück an Otto Friebe. Der befestigte noch im Herbst das Bachufer und

pflanzte zwei Bäume. Den Winter über ließ er Steine, die u. a. aus dem Hofeacker zwischen Bleiche und Gruft ausgrub, und Land anfahren, um im Frühjahr mit dem Hausbau zu beginnen.

Wie schon gesagt, der Winter 1928/29 war der kälteste seit Menschengedenken. Im April konnte aber mit dem Hausbau begonnen werden, der von der Firma Jäckel & Sohn aus Kauffung ausgeführt wurde. Maurerpolier war Wilhelm Tschierschke, seine Gesellen waren Gustav Zobel aus Ratschin und Oskar Merkel aus Hohenliebenenthal. Als Handlanger arbeitete Otto Friebe selbst, der dafür einige Wochen Urlaub nahm. Das war eine respektable Eigenleistung. Die Bauleitung hatte Bruno Jäckel. Der kam mit dem Auto (Marké Wanderer) zur Baustelle. Wenn er wieder abfuhr, durften wir Kinder bis zum Hofeteich mitfahren. Das war ein Vergnügen, das sich die Kinder heute nicht vorstellen können. Die Bauarbeiten gingen zügig voran. Das ist besonders bemerkenswert, weil ohne technische Hilfsmittel wie Mischmaschine, Aufzug und dergleichen gearbeitet wurde. Daß in dem Jahr viel gebaut wurde, sah man auch daran, daß die Ziegelsteine, die Gustav Knobloch mit seinem Lastwagen anfuhr, direkt aus dem Brennofen der Ziegelei kamen. Die Ziegel waren so heiß, daß man sie kaum anfassen konnte. Sie wurden von Hand abgeladen und manchmal gleich aufs Gerüst „gepascht“.

Der Rohbau war in kurzer Zeit fertig. Im Sommer montierte die Firma Brendel (Kauffung) das Dachgebälk, der Richtkranz wurde aufgezogen und ein zünftiges Richtfest gefeiert. Das Dach lieferte und deckte Zement-Krause aus Kauffung. Während der Bau in den Hochsommerwochen gut nachtrocknen konnte und die Wände innen verputzt wurden, setzten Ewald und Heinrich Beer die Türen und Fenster ein, die auch von den Tischlern gestrichen wurden. Die elektrische Installation führte die Kauffunger Firma Langer aus, insbesondere Helmut Friedrich. Die Klempnerarbeiten machte die Firma Klemm. Die Öfen wurden von den Töpfermeistern Stache aus Kauffung und Mieruch aus Schönau gesetzt. Dielen und Treppen wurden von der Firma Brendel geliefert und von Hermann Adolph verlegt und eingebaut. Das Weißen der Zimmerwände erfolgte in Eigenhilfe. Am Sonnabend, dem 14. September, wurde das Haus bezogen. Das war eine Rekordbauzeit, die auch heute nur bei Fertighäusern erreicht wird. Im Herbst zog die

Familie Paul Thiemann in die Einliegerwohnung ein. Der Außenputz wurde im Sommer 1930 angebracht. Im September 1980 konnte ich mich davon überzeugen, daß das Haus zu diesem Zeitpunkt in relativ gutem Zustand war; ebenso im Sommer 1984. P.F.

Reliefkarte des Riesens- und Isergebirges
jetzt wieder lieferbar!

Preis: DM 22,—

Gedichte einer Stromlandschaft

Hans Niekrawietz: **Oderlieder**, Bergstadtverlag Wilhelm Gottlieb Kern, Würzburg. 81 Seiten, 18,— DM.

Lange Zeit vergriffen gewesen, sind jetzt die „Oderlieder“ von Hans Niekrawietz †, zuletzt Wangen/Allgäu, Eichendorff-Literaturpreisträger 1965, Inhaber zahlreicher anderer Auszeichnungen, in einer Neuauflage erschienen. Der zweifarbige Einband besticht durch seine schlichte, aber gefällige Aufmachung. Die 72 Gedichte sprechen durch die Kraft und Schönheit ihrer Sprache jeden an, der Natur und Landschaft empfindet, hier diejenige des großen Stromes in Schlesien, dessen Name zusammen mit dem eines anderen, der in ihn mündenden Neisse, in schicksalhafter Weise Grenze und damit Anlaß für die Vertreibung der Ostdeutschen wurde.

Wie Niekrawietz haben wenige mit dem Gesang auf eine Stromlandschaft Wesen und Charakter eines Volksstammes erfaßt, dessen Vielseitigkeit berühmt ist und der überdimensional befähigte Menschen auf allen Lebensgebieten hervorbrachte, deren Namen bekannt sind. Mit seinen Zeitgenossen war der Oederdichter persönlich im Konsens. Aber auch mit dem einfachen Landsmann war der Sohn eines Landwirts aus den Niederungen der Oder bei Oppeln — seien es Bauern, Schiffer oder Bergleute — in engem Kontakt, dank dessen seine Lyrik trotz dichterischen Höhenflugs ihre Bodenständigkeit bewahrt. Dafür zeugt ein jedes Gedicht.

Der heute in der DDR beheimatete Oepelner Maler und Zeichner Georg Nerlich, Akademieprofessor in Dresden, hat mit zehn seiner meist doch im angestammten Oderstromland entstandenen Zeichnungen den Gedichtband illustriert, der nicht nur für Schlesier erbauende Lektüre ist.

Meinrad Köhler

Allen Lesern und Heimatfreunden der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten wünschen wir ein

„Frohes Osterfest“

und einen sonnigen Frühlingsanfang.

Wir sehen uns wieder beim Großen Schlesiertreffen in Hannover vom 14. — 16. Juni 1985.

*Ihre
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten*

Buchbestellung

An die
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Postfach 88, 3000 Hannover 68

- | | | | |
|---|-------|---|-------|
| — <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragsbuch</i> v. Ernst Schenke | 19.80 | — <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> | 14.— |
| — <i>Das schlesische Jahr</i> in Broschur | 19.80 | — <i>Der blinde Jüngling</i> | 10.80 |
| — <i>Mundartgedichte</i> v. Ernst Schenke in Leinen | 24.80 | — <i>„Geschichte Schlesien“</i> v. J. Sommer | 19.80 |
| — <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> | 26.80 | — <i>Neue Bolkenhainer Heimat-Blätter</i> Fedor-Sommer-Gedenkheft | 4.— |
| — <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> | 26.80 | — <i>Ein Land entsteigt der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam | 32.— |
| — <i>Schlesien</i> Bildband v. H. Niekrawietz | 38.— | — <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm | 19.50 |
| — <i>Riesengebirge i. Farbe</i> v. K. Ullmann | 45.— | — <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm | 24.— |
| — <i>Schlesien in Farbe</i> v. J.A. Golitschek | 68.— | — <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm | 32.— |
| — <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann | 48.— | — <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm | 34.— |
| — <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann | 48.— | — <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn | 24.80 |
| — <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann | 9.80 | — <i>Wir erben ein Schloss in Schlesien</i> v. G.v. Blomberg | 28.— |
| — <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann | 48.— | — <i>Vogt Barthold</i> v. Hans Venatier | 19.80 |
| — <i>Wie's daheim war</i> <i>Jugendjahre in Schlesien</i> v. Ernst Michael | 11.80 | — <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel | 26.80 |
| — <i>Letzte Tage in Schlesien</i> von Dr. Hupka | 38.— | — <i>Schlesisch</i> v. W. E. Peuckert | 19.80 |
| — <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka | 32.— | — <i>Quetschvergnügt</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| — <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> | 26.80 | — <i>Huch de Schläsing</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| — <i>Liebes altes Lesebuch</i> | 32.— | — <i>Schläsch ihs Trumpf</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| — <i>Mein Ahnenpass</i> | 8.— | — <i>Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier</i> | 9.90 |
| — <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann | 35.— | — <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme</i> | 9.90 |
| — <i>Schlesisches Kochbuch</i> | 32.— | — <i>Lache mit Lommel</i> | 12.80 |
| — <i>Die Knoblauchschieme</i> v. Barbara Strehblow | 14.80 | — <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer | 29.80 |
| — <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Erle Bach | 19.80 | — <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera | 9.80 |
| — <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach | 14.80 | — <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker | 36.— |
| — <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch | 29.80 | — <i>Kampf um Schlesien</i> v. H.v. Ahlfen | 29.80 |
| — <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch | 29.80 | — <i>Flucht und Vertreibung</i> v. W. Arndt | 39.80 |
| — <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen | 14.80 | — <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> | 25.— |
| — <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler | 9.80 | — <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000. Große ca. 100 x 137 cm | 13.— |
| — <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller | 24.— | — <i>Kreiskarte Hirschberg</i> (1 : 100 000) | 6.— |
| — <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller | 28.— | — <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> (1 : 100 000) | 6.— |
| — <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller | 4.80 | — <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) | 5.— |
| — <i>Das Märchen von den deutschen Flüssen</i> v. Paul Keller | 3.— | — <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 (dt.pol.) | 5.— |
| — <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm | 6.— | — <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm | 17.70 |
| — <i>Der frohe Wandersmann</i> heitere Gedichte und Balladen | 4.80 | — <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm | 8.50 |
| — <i>Die Zillerthaler</i> v. Fedor Sommer | 9.80 | — <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> von Hugo Scholz | 15.70 |
| — <i>Fiederbuch „Singende Heimat Schlesien m. Anhang“</i> | 5.— | — <i>„Bläue Berge, grüne Faler“</i> v. Helmut Preußner | 22.70 |

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Rübezahl

Berggeist des schlesischen Gebirgslandes



Bronze-Guß, ca. 18 kg Gewicht
oder

L-Metall-Guß, ca. 5,5 kg Gewicht
Standformguß, Handarbeit, massiv

Höhe ca. 35 cm

Ovalsockel ca. 20 x 12,5 cm

Plastik und Modell von

Siegfried Geisler, 5902 Netphen 2

Die Plastik drückt aus, wie Rübezahl, nach Osten blickend, schützend über der Schneekoppe steht.

In der Rechten seine Keule haltend, aufgestützt an der Koppe zwischen Jubiläumsweg und Schlesierrhaus, wie es einmal war, die linke Hand wie segnend über die Koppe gestreckt.

Kenner der Landschaft sehen den Zickzackweg, die Kapelle und die Wetterwarte, man ahnt den Riesengrund.

Es war mir ein Anliegen, Rübezahl darzustellen, wie ich ihn von Kindheit an sah. Der Sage nach kann er in jeder Gestalt erscheinen. Wenn Rübezahl und die Sagerum ihn auch von den Menschen erfunden wurden — wie viele Sagengestalten — so gehörte er doch in die Herzen der Menschen seiner Region, die irgendwann innerhalb längst vergangener Generationen angefangen hatten, bei großer Gefahr und Not auf seine Hilfe zu hoffen oder aber ihn fürchten zu müssen. Fürchten mußten ihn aber immer nur die Bösen und die Unge rechten. Rübezahl wird sicher über meine geliebte Heimat Schlesien wachen, denn er ist unsterblich!

Siegfried Geisler

Immer sind Stimmen

Gedichtband von Konrad Werner
Preis: DM 5,80

„Das Unzerstörbare in meinem Leben“

von Hanna Reitsch

Sonderausgabe in Leinen 14,80
als Taschenbuch 4,80

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 97. Geb. am 7. 3. 85 nachträglich Frau Maria FRANZ, Westpromenade 11, in 3508 Eisingen, Pfieffrain 24, bei Tochter Hildegard Wuttke

Zum 82. Geb. am 13. 4. 85 unserem verehrten Landsmann Heinz SEIDELMANN, 8500 Nürnberg, Schoppershof-Str. 67

Zum 82. Geb. am 7. 4. 85 Frau Elfriede PLUHAR, geb. Markus, in 3000 Hannover 1, Molthanstr. 13

Zum 81. Geb. am 2. 4. 85 Frau Elisabeth FIEDLER, in 4040 Neuss-Neuenbaum, Erika-weg 3

Zum 80. Geb. am 20. 3. 85 Frau Margarete SEIDELMANN, in 8500 Nürnberg, Schoppershofstr. 67

Frau Seidelmann, die älteste Tochter der bekannten Lienig-Brauerei Goldberg, ist mit Herrn Hans Seidelmann, Porzellan-Beschäft, Goldberg, verheiratet.

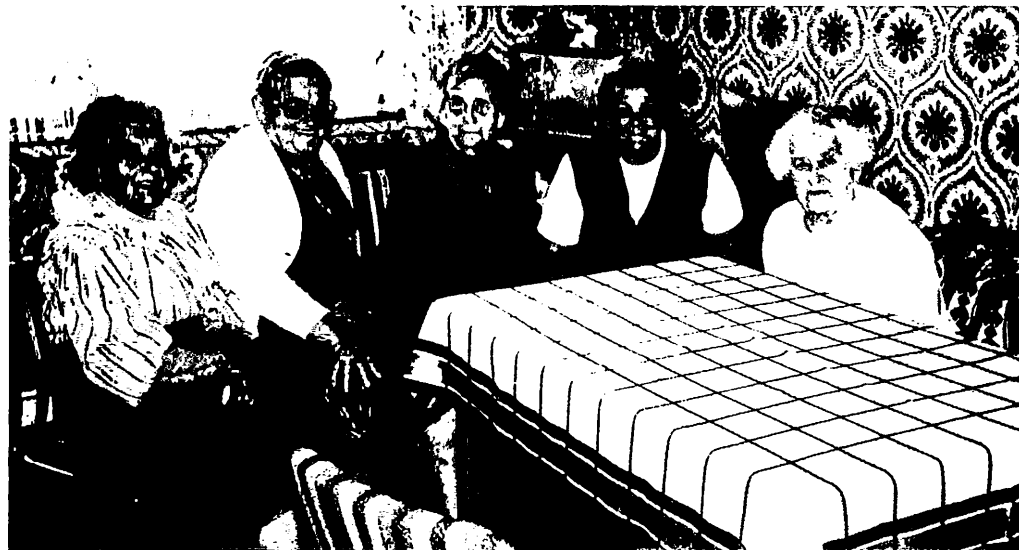
Die Familie Seidelmann, dazu gehört das Café Seidelmann am Ring und Gasthaus Schießhaus, zählt zu den bekanntesten Goldbergern.

Wir wünschen der Jubilarin weiterhin alles Gute und viel Glück fürs 90. Jahrzehnt.

Im Namen aller Bekannten
des kleinen Goldberger Treffens
K. Hergesell

Die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten gratulieren ebenfalls recht herzlich.

Zum 80. Geb. am 6. 4. 85 Frau Ella KRETSCHMER, geb. Klose, Ritterstr. 16, in 5789 Medebach, Savoyenstr. 13



Die Goldbergerinnen Gertrud Goitsch, geb. Hänsel, Martha Klose, geb. Hoffmann, Gertrud Klose, geb. Herbst und Luise Jeanjour, geb. Klose, besuchten Frau Ella Kretschmer (Bildmitte). — Foto eingesandt von Frau Margarete Papenheim, 5789 Medebach, Savoyenstr. 13

Zum 78. Geb. am 29. 3. 85 Frau Gertrud WALTER, geb. Hinke, in DDR-1260 Strausberg, Leistikowweg 7

Zum 77. Geb. am 18. 4. 85 Frau Anna STEPHAN, geb. Kriebel, Obertorsiedlung 12, in 5270 Gummersbach 1, Franz-Schubert-Str. 24

Zum 75. Geb. am 10. 4. 85 Frau Klara JANY, in 1000 Berlin 47, Kirschnerweg 2

Zum 72. Geb. am 8. 4. 85 Frau Charlotte THAMM, Westpromenade 5, in 1000 Berlin 61, Graefestr. 9, Ongld. IV links

Zum 70. Geb. am 22. 3. 85 Frau Irmgard SCHULZE, geb. Wagner, Wolfsberg 5, in 3057 Neustadt 1, Am Schiffgraben 36

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Am 17. März 1985, dem Sonntag „Lätare“, findet wie alljährlich das „Sommersingen“ an den bekannten Stellen in Bielefeld statt, ausgerichtet von der Landsmannschaft Schlesien — Kreisgruppe Bielefeld.

Nehmen Sie bitte mit Ihren Kindern und

Enkeln an diesem alten schlesischen Brauch teil. Einzelheiten über den Ablauf entnehmen Sie bitte den „Ostdeutschen Nachrichten“ und der örtlichen Tagespresse.

Unsere nächste Zusammenkunft ist am Sonntag, dem 14. April 1985 um 17.00 Uhr, im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1. Dieser Nachmittag wird wieder ganz im Zeichen der schlesischen Mundart stehen. Nach einer Einführung unseres Kulturwartes Heinz Niepel über Wesen und Bedeutung der Mundart werden alle Besucher aufgefordert, mitzumachen. Diese Mitarbeit ist bestimmt genau so rege wie in den vorausgegangenen Veranstaltungen dieser Art, das zeigt auch die zunehmende Beliebtheit dieser Veranstaltung.

Suchen Sie sich bitte jetzt schon geeignete Geschichten und Gedichte aus, die Sie als Ihren Beitrag zur praktischen Mitarbeit beisteuern können. H.R.



Zum 76. Geb. am 29. 3. 85 Herrn Hermann DREHER, Flurstr. 7, in 3501 Niestetal 2, Am Stein 46

Zum 79. Geb. am 6. 4. 85 Frau Charlotte MÜLLER, geb. Leutloff, in 5300 Bonn 1, Im Tannenbusch 3/77

Zum 80. Geb. am 24. 3. 85 Herrn Willy BARTSCH, in 1000 Berlin 38, Krottinaurer Str. 28 b

Zum 78. Geb. am 22. 3. 85 Herrn Walter KIRSCHNER, in 5820 Gevelsberg, Feverstr. 24

Zum 76. Geb. am 29. 3. 85 Herrn Hermann DREHER, Flurstr. 7, in 3501 Niestetal 2, Am Stein 46

Zum 75. Geb. am 8. 4. 85 Frau Berta BENEDIX, in 1000 Berlin 47, Lepsiusstr. 61

Zum 75. Geb. am 21. 3. 85 Frau Erna SÜCKER, geb. Fritsche, Sonnenland, in DDR-6823 Bad Blankenburg, Priefnitzstr. 13

Zum 74. Geb. am 30. 3. 85 Frau Lotte KRIEBEL, geb. Reichpietsch, Ring 17, Buchhandlung, in 6418 Hünfeld, Am Schmiedberg 28

Zum 74. Geb. am 9. 4. 85 Herrn Hans KLINKE, Bahnhofplatz 7, in 7000 Stuttgart 70, Wacholderweg 32

Zum 72. Geb. am 20. 4. 85 Frau Meta GESSNER, geb. Zunker, Peipestr. 3, in 2903 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6

Zum 70. Geb. am 11. 4. 85 Herrn Willy ROTHKIRCH, Weberturmstr. 3 (Verkäufer bei Kubitz), in 4100 Duisburg 28, Semmeringstr. 24

Zum 70. Geb. am 7. 3. 85 nachträglich Herrn Wilhelm SCHOLZ, Liegnitzer Str. 23, in 5603 Wülfrath, Lindenstr. 70 a

Zum 70. Geb. am 27. 4. 85 Frau Hildegard KLEMT, geb. Snurawa, Bahnhofstr., in 4150 Krefeld, Vom Bruckplatz 30

Zum 60. Geb. am 22. 3. 85 Frau Elfriede STARKLAUF, geb. Grieger, Liegnitzer Str. 72., in 8510 Fürth i. B., Steubenstr. 38

Zum 60. Geb. am 19. 4. 85 Frau Gerda SCHÄFER, geb. Tschirner, Peipestr., in 5757 Echthausen, Talstr. 40

Zum 60. Geb. am 19. 4. 85 Frau Margot BAUMGARTNER, geb. Wied, Parkstr., in 5860 Iserlohn, Körnerstr. 3

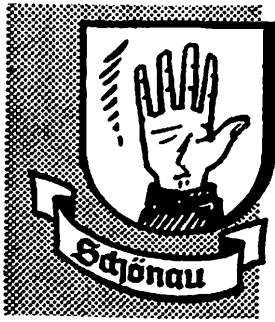
Noch lieferbar!

„Tapfere Schlesier —

Mit der 102. schlesischen Division
in Rußland“

von Dr. Franz Meyers

Preis: DM 8,—



Zum 91. Geb. am 26. 3. 85 Frau Elli MÜLLER, geb. Geisler, Hirschberger Str. 1, in 5272 Wipperförfth, Flurstr. 54

Zum 86. Geb. am 20. 3. 85 Herrn Stadthauptsekretär i.R. Alfred UNGER, in 3150 Wolfsburg 1, Köhlerbergstr. 50

Zum 86. Geb. am 1. 4. 85 Frau Lydia HAMPEL, Bolkoplatz 7, in 8937 Bad Wörishofen, Türkheimer Str. 5

Zum 83. Geb. am 8. 4. 85 Frau Ella HOFFMANN, geb. Federhoff, Ring 50, in 3360 Osterode/Harz, Krebecker Landstr. 7

Zum 82. Geb. am 16. 4. 85 Frau Gertrud KUTZSCHE, geb. Herrmann, Ring 27, in DDR-8030 Dresden, Alt Trachau 30

Zum 77. Geb. am 30. 3. 85 Herrn Alfred OTTO, Ring 48, und zum 75. Geb. am 22. 3. 85 seiner Ehefrau Martha OTTO, geb. Schampera, in 6000 Frankfurt/M. 50, Gerh.-Hauptmann-Ring 174

Zum 77. Geb. am 7. 4. 85 Frau Helena ZIMMERMANN, Ring 3, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Altenheim St. Ludwig, Juedtstr. 1 a

Zum 77. Geb. am 10. 4. 85 Frau Margarete HAASE, geb. Bolz, Am Schützenweg 2, in 6052 Mühlheim am Main, Memelstr. 3

Zum 76. Geb. am 17. 4. 85 Frau Elisabeth ULLRICH, Hirschberger Str. 26, in 4700 Hamm/Westf. 1, Tulpenstr. 46

Zum 75. Geb. am 7. 3. 85 Frau Charlotte BAUMGÄRTNER, geb. Jauernigk, Ring 41, in 4950 Minden, Piwitkamp 7

Zum 74. Geb. am 31. 3. 85 Herrn Walter JUNGE, Ring 14, in DDR-3270 Burg b. Magdeburg, Kapellenstr. 1

Zum 73. Geb. am 6. 4. 85 Herrn Alfred KRAUSE, Lerchenberg 4 (Mühle), in 6704 Mutterstadt, Dammstr. 25

Zum 73. Geb. am 8. 4. 85 Frau Alma JANSEN, geb. Opara, Ring 35, in 5650 Solingen 1, Merianstr. 5

Zum 71. Geb. am 2. 4. 85 Herrn Herbert LUCHS, Ring 51, in 3060 Stadthagen, Jahnstr. 11

Zum 71. Geb. am 27. 3. 85 Frau Klara DIENST, geb. Schmidt, Auenstr. 6, in 5177 Titz 2, Jülicher Str. 58

Zum 71. Geb. am 20. 4. 85 Frau Margarete GÜNTHER, geb. Beer, Goldberger Str. 4, in DDR-8600 Bautzen 1, Albert-Einstein-Str. 01

Zum 65. Geb. am 29. 3. 85 Frau Margarete JUNGE, geb. Strauß, Ring 14, in DDR-3270 Burg b. Magdeburg, Kapellenstr. 1

Zum 65. Geb. am 11. 3. 85 nachträglich Herrn Hans MAIWALD, Hirschberger Str. 26, in 8910 Landsberg/L., Ulrichstr. 10

Zum 65. Geb. am 1. 4. 85 Herrn Rudolf MATTHES (Ehemann von Rosemarie Matthes, geb. Lehmann), Ring 42, in 4800 Bielefeld 1, Hägerweg 4

Zum 60. Geb. am 11. 4. 85 Frau Paula RESCHKE, geb. Wenderlein (Ehefrau von Siegfried Reschke), Hirschberger Str. 8, in 7210 Rottweil-Neufra 1, Mörikestr. 1

Zum 50. Geb. am 10. 4. 85 Herrn Günter HÄUSLER (Ehemann von Ursula Häusler, geb. Schröder), Ring 40, in 3177 Sassenburg-Grußendorf, Birkenweg

Liebe Schönauer!

Unser Schönauer Heimattreffen rückt jetzt in greifbare Nähe. Am 20. und 21. April 85 wird das große Wiedersehen im Hotel „Zoll“ in Bad Lauterberg - Ortsteil Barbis - stattfinden. Die schriftlichen Einladungen mit vorläufigem Programm, Zimmerangeboten, Verkehrsverbindungen und einigen Erläuterungen müßten bei Ihnen eingetroffen sein. Wer noch keine Einladung erhalten hat, kann diese Unterlagen bei uns anfordern. Eine große Anzahl Heimatfreunde haben sich schon angemeldet. Bitte schicken Sie auch Ihre Anmeldung bis spätestens 31. 3. 85 an eine der unten angeführten Adressen. Melden Sie sich bitte auch an, wenn Sie kein Nachtquartier benötigen! Wei beim vorigen Treffen werden auch diesmal viele Heimatfreunde aus den umliegenden Dörfern Schönaus den Weg zu unserem Treffpunkt finden. Sie sind uns alle herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf das Wiedersehen und wünschen Ihnen schon jetzt eine gute Reise und angenehmen Aufenthalt in Bad Lauterberg.

Hans Kroker

Oderfelder Str. 40

3422 Bad Lauterberg im Harz 1

Harri Rädel

Spindelstr. 93, 4800 Bielefeld 1

ALT-SCHÖNAU

Zum 97. Geb. am 25. 3. 85 Frau Clara KLUGE, geb. Sauer, Hirschberg, Warmbrunner Str. 6, in 3255 Lauenau-Feggendorf, Deisterstr. 75

Zum 83. Geb. am 21. 3. 85 Herrn Richard SEIDEL, in 4800 Bielefeld, Große-Kurfürsten-Str. 14

Zum 81. Geb. am 25. 3. 85 Frau Martha DRESCHER, in 2170 Hemmoor/Warstade, Pferdebahn 6

Zum 77. Geb. am 10. 4. 85 Herrn Heinrich WILLENBERG, in 2190 Cuxhaven, Geschwister-Scholl-Str. 10a

Zum 77. Geb. am 18. 4. 85 Herrn Ernst PATTING, in 1000 Berlin 12, Fasanen-Str. 75

Zum 72. Geb. am 28. 3. 85 Herrn Walter SCHUMANN, in 3000 Hannover, Rückertstr. 8

Zum 71. Geb. am 22. 3. 85 Herrn Gerhard MEIER, in 2820 Bremen 70, Alma-Rogger-Str. 49

Zum 71. Geb. am 17. 4. 85 Frau Hildegard SEIFERT, geb. Fiebig, in 4800 Bielefeld 1, Detmolder Str. 162

Zum 70. Geb. am 15. 4. 85 Frau Elli PRAETSCH, geb. Seidel, in 3300 Braunschweig, Saale-Str. 12

Zum 70. Geb. am 18. 4. 85 Frau Erna MELLE, geb. Sommer, in 5778 Meschede/Ruhr, Breslauer Str. 19, oder bei Tochter Rosemarie Schmidt, in 29 Quinns-Road, Quinns Rock 6030, Western Australia

Zum 65. Geb. am 17. 4. 85 Herrn Oskar THÄSLER, in 6802 Ladenburg/Neckar, Weidenstr. 10

Zum 65. Geb. am 18. 4. 85 Herrn Erich BLÜMEL, in 4800 Bielefeld 1, Detmolder Str. 193

Zum 65. Geb. am 20. 4. 85 Frau Marta HANDSCHUH, geb. Menzel, in 4800 Bielefeld 1, Dompfaffweg 6

Zum 60. Geb. am 27. 3. 85 Herrn Walter ENGEL, in 3000 Hannover 1, Im Othfelde 59 c

Zum 60. Geb. am 8. 4. 85 Frau Hildegard ARLT, in 2179 Neuhaus, Ostlandstr. 26

Zum 60. Geb. am 17. 4. 85 Frau Cäcilia TEUBER, geb. Knoblich, in 4426 Ammeloe, Vreden, Dorstr. 121

Zum 50. Geb. am 29. 3. 85 Frau Gertrud ELSING, geb. Umlauf, in 4426 Vreden, Oldenkotter Str. 98

Zum 50. Geb. am 6. 4. 85 Herrn Gerhard SEIDEL, in 4800 Bielefeld 1, An der Krücke 33

Zum 50. Geb. am 7. 4. 85 Herrn Eberhard NEUMANN, in 7920 Heidenheim 5/An der Brenz, Sperberweg 23

ADELSDORF

Zum 74. Geb. am 27. 3. 85 Frau Klara SCHREIBER, Brauerei, in 8582 Bad Berneck, Seniorenheim Am Anger

ALZNAU

Zum 88. Geb. am 8. 4. 85 Frau Minna VOGT, geb. Hoberg, in 4200 Oberhausen, Mellinghofer Str. 292

BÄRSDORF-TRACH

Zum 85. Geb. am 17. 4. 85 Herrn Karl BECKER, in 3201 Bodenburg, Schäferweg

Zum 82. Geb. am 2. 4. 85 Frau Lina KÖNIG, geb. Wende, in 3201 Sehlem, Evensen, Post Bodenburg

Zum 75. Geb. am 18. 4. 85 Frau Gertrud NEUMANN, geb. Reimann, in 3201 Adlum ü/Hildesheim

Zum 65. Geb. am 7. 4. 85 Herrn Helmut WENDE, in 3202 Bad Salzdettfurth, Hainholz 7

BISCHDORF

Zum 91. Geb. am 12. 4. 85 Frau Anna SCHOLZ, geb. Hoffmann, Nr. 87, in DDR-5300 Weimar, Friedrich-Engels-Ring 150

Zum 88. Geb. am 7. 4. 85 Frau Emma KLOSE, geb. ?, Nr. 66, in 6342 Haiger/Gießen-Lahn, Bismarckstr. 5

Zum 78. Geb. am 28. 3. 85 Frau Wella PLACHT, geb. Thomas, in 5282 Hunstig über Dieringhausen



Neubauten in Schönau 1984. 1,2 Millionen Sloty kosten diese Häuser, die nur außen fertig verkauft werden, den Innenausbau müssen die Käufer selbst ausführen. Die Häuser stehen an dem neuen Weg, der durch die Gärten hinter der östlichen Ringseite verläuft (Kappner, Jänisch, Altmann bis zur Schule)



Konfirmanden des Kirchspiels Adelsdorf-Leisersdorf-Seifersdorf, Jahrgang 1912-13, mit Herrn Pastor Dober. Die Aufnahme entstand im Frühjahr 1927. — Foto eingesandt von Herrn Kurt Pohl, Eichhofplatz 4, 6430 Bad Hersfeld



Die Aufnahme zeigt die Konfirmanden im März 1944 in Bärtsdorf-Trach. Das Bild wurde seinerzeit von Herrn Kantor Wieland aufgenommen. — Foto eingesandt von Frau Anneliese Steinbrecher, geb. Kunert, 4517 Hiltter 1, Auf der Heide 20

Zum 78. Geb. am 1. 4. 85 Herr Paul SCHMIDT, Nr. 69 o. 64, in 5270 Gummersbach 1, Allensteiner Str. 5

Zum 73. Geb. am 5. 4. 85 Frau Gertrud KARAU, geb. Scheibig, Nr. 15, in 1000 Berlin, Augustastr. 38

Zum 72. Geb. am 30. 3. 85 Frau Gertrud SCHERNER, geb. Jüngling, Nr. 22, in DDR-3016 Magdeburg, Holzweg 19

Zum 71. Geb. am 22. 3. 85 Herr Fritz HÄUSLER, in 5226 Reichshof 21, Oberagger

Zum 71. Geb. am 5. 4. 85 Frau Charlotte HILSE, geb. ?, ohne Anschrift

Zum 60. Geb. am 24. 3. 85 Frau Elsbeth SEIFFERT, geb. Mohaupt, Nr. 97, in DDR-8600 Bautzen, Withener Str. 43

Zum 55. Geb. am 4. 3. 85 Frau Ingeborg LUDWIG, ohne Anschrift

Zum 50. Geb. am 13. 4. 85 Frau Gerda SCHENKER, geb. Weferling, Nr. 73, in 5284 Wiehl-Alferzhagen

BROCKENDORF

Zum 84. Geb. am 8. 4. 85 Frau Martha DAUM, geb. Seidel, auch Kaiserswaldau, Gut

Nieder-Radchen, in 4057 Brüggen 1, Hustenfeld 50

Zum 73. Geb. am 16. 3. 85 Frau Charlotte HERRMANN, geb. Ludewig, Postagentur, in 2000 Hamburg 61, Gernroderweg 13.

Zum 60. Geb. am 28. 3. 85 Frau Elli DEINERT, auch Seifersdorf, in 5410 Höhr-Grenzhausen, Baumgärten 17

DOBERSCHAU

Zum 73. Geb. am 7. 4. 85 Frau Else FISCHER, geb. Münster, in 3339 Gevensleben, Ohlendorfstr. 9

Zum 72. Geb. am 27. 3. 85 Frau Emmy GARBE, geb. Jauer, in 5928 Laasphe, Im Buhlschlag 2

FALKENHAIN

Zum 83. Geb. am 25. 3. 85 Herr Richard FRANZ, Anschrift leider unbekannt

Zum 79. Geb. am 19. 4. 85 Frau Minna FREUDENBERG, geb. Heidrich, in 4800 Bielefeld 17, Graf-Bernadotte-Str. 12 c

Zum 74. Geb. am 26. 3. 85 Frau Frieda SKIBA, geb. Söllner, in 4800 Bielefeld 17, Lintholz 4

GIERSDORF

Zum 90. Geb. am 23. 3. 85 Frau Anna MÜLLER, Rothbrünig, in 1000 Berlin 61

Zum 87. Geb. am 28. 3. 85 Herr Otto LAUSCH, Rothbrünig, in 2800 Bremen

Zum 87. Geb. am 2. 4. 85 Frau Selma ZOBEL, Knobelsdorf, in Brokstreek/Oldbg.

Zum 75. Geb. am 27. 3. 85 Frau Gertrud BAUMERT, Rothbrünig, in 8351 Schönberg, Schloßberg 21

Zum 75. Geb. am 30. 3. 85 Frau Renate BIALAS, in 5000 Köln-Rodenkirchen

GÖLLSCHAU

Zum 77. Geb. am 24. 3. 85 Frau Frieda REICHEL, in 4800 Bielefeld 1, Weberei-Str. 29

Zum 77. Geb. am 17. 4. 85 Frau Annemarie BAUMERT, geb. Fuchs, Witwe des früheren in Göllschau wirkenden Hauptlehrers und Kantors Martin Baumert, in 6000 Frankfurt/M. 1, Brentanostr. 21

GRÖDITZBERG

Zum 80. Geb. am 29. 3. 85 Herr Willi KÜHN, in 5900 Siegen 21, Buchen, Waidmannsweg 9

Zum 71. Geb. am 21. 3. 85 Frau Emma KÜRSTEN, geb. Grosser, in 4284 Heiden/Westf., Johannes-Str. 1

Zum 65. Geb. am 29. 3. 85 Herr Erich ANDERS, in 5303 Bornheim 4, Grammeshofstr. 3

Zum 65. Geb. am 8. 4. 85 Herr Paul SCHOLZ, in 4700 Hamm 1, Werler Str. 56

HARBERSDORF

Zum 86. Geb. am 22. 3. 85 Frau Lina GESSNER, geb. Steinbrück, in 2842 Lohne, von-Galen-Str. 30

Zum 84. Geb. am 2. 4. 85 Frau Hedwig WOLF, geb. Hollmann, Feldmühle, in DDR-4400 Bitterfeld, Ernst-Thälmann-Str. 49

Zum 81. Geb. am 12. 4. 85 Frau Frieda ROTHERT, geb. Jackel, in 8501 Cadolzburg, Deberndorfer Hauptstr. 12.

Zum 80. Geb. am 30. 3. 85 Herr Martin WALTER, in 4800 Bielefeld 1, Berta-v.-Suttner-Str. 3

Zum 71. Geb. am 25. 3. 85 Frau Vera HOHBERG, geb. Schmidt, in DDR-1551 Groß-Behnitz, Kr. Nauen

Zum 70. Geb. am 21. 3. 85 Herr Alfred HERRMANN, in DDR-Halle/Saale, Karl-Meißner-Str. 2

Zum 60. Geb. am 28. 3. 85 Herr Alfred DEINERT, in 4650 Gelsenkirchen, Maelostr. 3

Achtung Harpersdorfer und Umgebung!

Nach Bestätigung durch das polnische Reisebüro steht nun unsere geplante Reise in die alte Heimat auch terminlich fest.

Abfahrt ab Erndtebrück ist Freitag der 5. Juli, Ankunft in Erndtebrück ist Samstag, der 13. Juli. Es wird die sogenannte kleine Reise gestartet, d. h. also nur nach Goldberg mit Rundfahrten ins Riesengebirge und nach Breslau. Ebenso ist eine Rundfahrt durch den Kreis Goldberg-Haynau an zwei Tagen geplant. Aus Rundschreiben, die an alle bisher gemeldeten Teilnehmer ergangen sind, wird begründet, warum die große Fahrt leider für dieses Jahr abgesagt werden muß.

Da noch viele Plätze frei sind, können sich noch „kurzentschlossene“ Heimatfreunde umgehend melden. Die Meldung müßte jedoch schriftlich bis spätestens 20. März an meine Adresse erfolgen. Es steht ein Bus für 58 Personen zur Verfügung. Es ist mir gelungen, die Reise, obwohl zwei Tage länger als im Vorjahr, sehr kostengünstig zu bekommen.

Zu telef. Anfragen und Auskünften stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung. Bis

jetzt lieben 40 Meldungen vor, die Fahrt findet also in jedem Falle statt. — Ich darf also nochmals bitten, daß sich Interessenten umgehend melden, — noch sind 18 Plätze frei!

Mit freundlichen Grüßen

Euer Walter Schröter

Wilhelmstr. 5, 5927 Erndtebrück 4
Tel. 0 27 53 / 20 70

Den Heimatfreunden herzlichen Dank für die Glückwünsche und Geschenke zu unserer
GOLDENEN HOCHZEIT.

*Richard und
Emma Ruffert*

5972 Erndtebrück

LESERBRIEF

Antwort auf Leserbrief Nr. 36/2, Harpersdorfer waren wieder in der alten Heimat von Eberhard Scholz.

Wer Wind sät, wird Sturm ernten!

Vorweg, im Normalfall bin ich kein Freund von Entgegnungen und Auslösen nichtendendwollender Dialoge in Form von Leserbriefen. Ich werde also, wie die Reaktion von Herrn Scholz auch immer ausfällt, oder auch anderer Gleichdenkender, nicht mehr antworten. Im vorliegenden Falle hätte ich sicherlich auch die Angelegenheit auf sich beruhen lassen können, nur einige Anrufe und schriftliche Äußerungen von Heimatfreunden haben mich veranlaßt, Stellung zu beziehen.

Herr Scholz hat in seinem Brief einige peinliche Eigentore geschossen, die nach meiner Vermutung nur dadurch entstanden

sein können, daß er einmal noch nie eine solche Reise unternommen hat und vor allem meinen Reisebericht zwar überflogen hat, aber nicht mit dem nötigen Verstehen gelesen. Ein Buch, ob nun Roman oder Tatsachenbericht, sollte man ja auch nicht „nur lesen“, sondern auch versuchen den Inhalt zu verstehen! Die Formulierungen Klamaukfahrt — Rosenthal-Niveau sind schärfstens zurückzuweisen. Bedenklich ob der Gesinnung des Herrn Scholz stimmt mich sein Fazit: „Wie gut daß man uns aus Schlesien rausgeschmissen hat, dann können wir jetzt wenigstens solch lustige Fahrten machen!“ Die Frage sei erlaubt, wo bleibt das das Niveau? Die Begriffe Schlesien und Polen in meinem Bericht betreffend, Herr Scholz sollte auch wissen, daß hinter dem Schlagbaum in Görlitz Polen (leider) und nicht Schlesien anfängt! Bei den bisherigen Fahrten, die ich jeweils unter großer Beteiligung durchgeführt habe, konnte ich nie eine Fahrt nach Schlesien beantragen und auch keine Visaanträge nach Schlesien ausfüllen — immer nach Polen. Ein weiteres Eigentore und damit will ich das Aufzählen dann auch genug sein lassen, ist sein Schlußsatz. „Die Empfindsamkeit des Einzelnen . . . , darin hat der Verfasser Recht!“ Ich habe nämlich in meinem Reisebericht mit keinem Wort behauptet, wie könnte ich, daß mein Bericht sich wortgetreu und mit der Meinung aller Teilnehmer restlos deckt. Meinungsbildend ist das Recht des Einzelnen und ist frei. Hier wäre ein hervorragender Artikel als Vergleich heranzuziehen, nämlich der aktuelle Kommentar von Jutta Graeve-Wölbling auf Seite 20 derselben Ausgabe.

Walter Schröter

Wilhelmstr. 5, 5972 Erndtebrück

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 70. Geb. am 1. 4. 85 Herrn Gerhard SEIFERT, in 4150 Krefeld-Oppum, Flur 150

HOBERG

Zum 88. Geb. am 14. 4. 85 Frau Agnes BESSER, in 4800 Bielefeld 1, Walkenweg 35 a

HOCKENAU

Zum 83. Geb. am 19. 3. 85 Herrn Hermann MAIWALD (Gasthausbesitzer), in DDR-5230 Sommerda/Thüring., Straße der Einheit 70

Zum 81. Geb. am 17. 4. 85 Frau Frieda REINNISCH, geb. Hoffmann, in 3527 Calden 5, Schutterweg 17 bei Tochter Doris Neumann

Zum 81. Geb. am 27. 3. 85 Frau Elly LIENIG, geb. Tegel, in 5750 Menden 11, In den Feldern 15

HOHENLIEBENTHAL

Zum 96. Geb. am 7. 4. 85 Frau Berta ULKE, geb. Schmidt, in 8423 Abensberg/Bay., Regensburger Str. 9

Zum 81. Geb. am 29. 3. 85 Herrn Walter EXNER, in DDR-3241 Flechtingen, Krs. Halderleben, Bendorfer Str. 10

Zum 77. Geb. am 24. 3. 85 Frau Berta SACHS, in 2190 Cuxhaven 12, Bahnhofstr. 3

Zum 77. Geb. am 17. 4. 85 Frau Annemarie BAUMERT, in 6000 Frankfurt/M., Brentanostr. 21, ev. Seniorenheim

Zum 75. Geb. am 22. 3. 85 Herrn Artur HÖFIG, in 4300 Essen 12, Beisekampsfurth 23

Zum 72. Geb. am 2. 4. 85 Frau Johanna WASCHIPKI, in 6204 Taunusstein 2, Ludwig-Gerhard-Str. 7

Zum 71. Geb. am 25. 3. 85 Frau Frieda NIXDORF, geb. Schön, OT Johannisthal, in 5970 Plettenberg-Oesterau, Albrecht-Dürer-Ring 14

Zum 70. Geb. am 20. 4. 85 Frau Hulda MAIWALD, verw. Beer, geb. Reuner, in 3202 Bad Salzdetfurth-Bodenburg, Schäferweg 26

Zum 60. Geb. am 15. 3. 85 Frau Irmgard BRAUN, geb. Seifert, in 5050 Porz-Grenverhafen, Breitenbachstr. 1

Zum 50. Geb. am 10. 4. 85 Herrn Fritz RENNERT, in 3422 Bad Lauterberg 1, Scharzfelder Str. 37

Zum 50. Geb. am 3. 4. 85 Frau Gerda DÖLLING, geb. Kindler, Anschrift unbekannt

Liebe Heimatfreunde,

die Fahrt nach Schlesien (Krummhübel) findet vom 20. 8. bis einschließlich 25. 8. 1985 statt.

Erich Geisler

HUNDORF

Zum 74. Geb. am 18. 4. 85 Herrn Bernhard MÖSCHTER, in 4800 Bielefeld 1, Berta-v.-Suttner-Str. 10

KAUFFUNG

Zum 91. Geb. am 5. 4. 85 Frau Anna HOFFMANN, geb. Schröter, Dreihäuser 15, in DDR-9610 Glauchau, Johannisstr. 1

Zum 87. Geb. am 16. 4. 85 Herrn Wilhelm WALTER, Viehring 10, in 6442 Rothenburg, Egerländer Str. 16

Zum 85. Geb. am 23. 3. 85 Herrn Richard BRUCHMANN, Hauptstr. 44, in 3361 Förste/Harz, Ochsenegasse 12

Zum 85. Geb. am 26. 3. 85 Frau Helene MÜLLER, geb. Tschorn, Hauptstr. 15, in 5800 Hagen 5 (Hohenlimburg), Waldsaum 14

Zum 85. Geb. am 20. 4. 85 Frau Selma KONRAD, geb. Töpelt, Viehring 11, in Weißenborn, Bez. Kassel

Zum 85. Geb. am 27. 3. 85 Frau Alma BORMANN, Gemeindefiedlung, in 3070 Nienburg/Weser, Hannoversche Str. 101

Zum 84. Geb. am 13. 4. 85 Frau Frieda JUNG, geb. Heinze, Dreihäuser 13, in 5800 Hagen 1, Sennbrink 6

Zum 84. Geb. am 23. 3. 85 Frau Hedwig FLEGEL, geb. Paul, Hauptstr. 52, in 3212 Gronau/Hann., Falkenstr. 14

Zum 84. Geb. am 17. 4. 85 Frau Frieda JORNITZ, geb. Meyer, Gemeindefiedlung 9, in 6000 Frankfurt 90, Strubberstr. 43

Zum 83. Geb. am 29. 3. 85 Frau Anna RAUPACH, geb. Steinich, Wiedmuthweg 9, in 8000 München 70, Altenheim St. Josef, Luise-Kieselbach-Platz

Zum 83. Geb. am 29. 3. 85 Herrn Alfred ABEND, Hauptstr. 71, in 5800 Hagen 1, Eppenhauser Str. 8

Zum 82. Geb. am 16. 4. 85 Herrn Richard KUHNT, Randsiedlung 11, in 3008 Garbsen 5, Voigtstr. 8

Zum 81. Geb. am 11. 4. 85 Herrn Richard TSCHIRNER, Hauptstr. 42, in 3001 Bennigsen, Nordstr. 22

Zum 81. Geb. am 24. 3. 85 Frau Ida JÄKEL, geb. Geisler, in 5600 Wuppertal 1, Mainstr. 9

Zum 80. Geb. am 6. 4. 85 Frau Martha SCHMIDT, geb. Kubus, Hauptstr. 60, in 847 Teublit

Zum 80. Geb. am 22. 3. 85 Frau Hedwig PINKAWA, geb. Zobel, Hauptstr. 95, in DDR-8900 Görlitz, Wielandstr. 6

Zum 80. Geb. am 31. 3. 85 Frau Meta VOGEL, geb. Gran, Randsiedlung 14, in 8390 Passau 16, Max-Matheis-Str. 27

Zum 79. Geb. am 28. 3. 85 Herrn Otto GEISLER, Hauptstr. 258, in 4435 Horstmar, Bez. Münster, Bohnenkamp 12

Zum 79. Geb. am 19. 4. 85 Frau Regina SÖLLNER, geb. Wittig, Hauptstr. 155, in 4443 Schüttorf, Krs. Bentheim, Tilsiter Str. 2

Zum 78. Geb. am 22. 3. 85 Frau Charlotte PÄTZOLD, verw. Fiebig, geb. Hoffmann, Hauptstr. 122-124, in 4414 Sassenberg, Tondorfstr. 28

Zum 77. Geb. am 3. 4. 85 Frau Erna WIESNER, geb. Überschär, Schulzengasse 12a, in 5603 Wülfrath, Robert-Bosch-Str. 19

Zum 77. Geb. am 18. 4. 85 Frau Hildegard TRESKE, geb. Thinz, Hauptstr. 207, in 5901 Wilgersdorf Nr. 134 Kr. Siegen

Zum 77. Geb. am 29. 3. 85 Herrn Fritz FROMMHOLD, Hauptstr. 193, in 3226 Sibbesse-Hönze, Wilh.-Heimberg-Weg 4

Zum 75. Geb. am 22. 3. 85 Frau Klara HOFFMANN, geb. Lienig, Hauptstr. 202, in DDR-9610 Glauchau, Paul-Geipel-Str. 2

Zum 75. Geb. am 19. 3. 85 Herrn Wilhelm KRÜGER, Dreihäuser 5, in 3361 Förste/Harz, Sülte 6

Zum 74. Geb. am 27. 3. 85 Frau Margarete GRÜTERICH, geb. Faustmann, Hauptstr. 147, in 5800 Hagen 1, Vormberg 2

Zum 74. Geb. am 21. 3. 85 Frau Klara PESKER geb. Pätzold, Hauptstr. 263, in 3204 Nordstemmen 5 (Burgstemmen), Mühlenweg 2

Zum 73. Geb. am 3. 4. 85 Frau Toni JOHN, geb. Schlosser, Hauptstr. 72, in 8400 Regensburg 2, Friesenstr. 18

Zum 73. Geb. am 14. 4. 85 Frau Erna SCHOLZ, geb. Sindermann, Tschirnhaus 7, in 5800 Hagen 1, Sennbrink 15

Zum 72. Geb. am 3. 4. 85 Frau Margarete HOFFMANN, geb. Geisler, Hauptstr. 92, in 4780 Lippstadt, Böckenförder Str. 148

Zum 70. Geb. am 27. 3. 85 Frau Frieda BLÜMEL, geb. Hainke, Seiffen 1, in 4434 Ochtrup, Amselstr. 19

Zum 70. Geb. am 23. 3. 85 Frau Margot HOHMANN, geb. Walter, Bahnhof Niederkauffung, in 5800 Hagen 1, Gerhart-Hauptmann-Str. 2

Zum 65. Geb. am 21. 3. 85 Herrn Helmut NAPEL, Hauptstr. 229, in 6760 Rockenhausen, Am Weidengarten 4

Zum 65. Geb. am 30. 3. 85 Herrn Alois GRABOSCH, Tschirnhaus 5, in 5900 Siegen, Bürbacher Weg 11

Zum 65. Geb. am 6. 4. 85 Herrn Rudolf TSCHÖRTNER, Wiedmutweg 3, in 5800 Bielefeld 1, Meinolfstr. 5

Zum 60. Geb. am 22. 3. 85 Frau Charlotte ACHATZ, geb. Bergel, Wiedmutweg 3, in 8372 Zwiessel-Lenau

Zum 60. Geb. am 21. 3. 85 Herrn Kurt WULF, Hauptstr. 235, in 4010 Hilden, Rischra-derstr. 71

Zum 60. Geb. am 2. 4. 85 Herrn Helmut BINNER, Hauptstr. 182, in 3360 Osterode 22, Förste, Im Winkel

Zum 60. Geb. am 16. 4. 85 Herrn Walter UNGELENK, Tschirnhaus 7, in 5800 Hagen 1, Vormberg 10

Zum 55. Geb. am 29. 3. 85 Frau Helene SCHARF, geb. Keil, Hauptstr. 29, in 3211 Eberholffen 4 Kr. Alfeld, Dammstr. 5

Zum 55. Geb. am 6. 4. 85 Frau Irmgard DOEGE, geb. Söllner, Hauptstr. 198, in 8500 Nürnberg 50, Münsterbergerstr. 6

Zum 55. Geb. am 18. 4. 85 Herrn Richard FÖRSTER, Rodeland, in 5800 Hagen, Bruns-becke 6, Marienhof

Zum 55. Geb. am 3. 4. 85 Herrn Werner SALLGE, Hauptstr. 192, in 4800 Bielefeld 1, Dürer Str. 42

Zum 50. Geb. am 14. 3. 85 nachträglich Frau Christa WETZEL, geb. Bürgel, Wiedmutweg 3, in 4755 Holzwickede, Braukstr. 45

BERICHTIGUNG

In unserer Februar-Ausgabe gratulierten wir Frau Selma HOFFMANN, geb. Obst, 7740 Tri-berg, Schonacher Str. 27, zum 83. Geburtstag am 6. 3. 85. Die Veröffentlichung erfolgte irr-tümlich, da Frau Hoffmann bereits verstorben ist.

LESERBRIEF

Sehr geehrte Frau Graeve-Wölbling,

sehr geehrter Herr Bittkau,

bitte halten Sie mich nicht für undankbar, aber ich kann Ihren Artikel „Der aktuelle Kommentar“ in Nr. 36/2 nicht unwider-sprochen lassen.

Als Jahrgang 1930 und bis 1946 in Kauf-fung beheimatet, von da ab in West-deutschland, kann ich mitreden! Auch ha-be ich quasi von Kindesbeinen an all das miterlebt, was heute für uns ein Thema ist. Leider haben sich von damals bis heute die Ansichten, Interessen und Absichten der Vertriebenen sehr verschiedenartig, sogar gegensätzlich entwickelt. Nun, 40 Jahre da-nach, bleibt doch wohl die Frage, welche Entwicklung überhaupt dem Interesse der Vertriebenen diene. Als Anfang 1951 (?) unsere Charta aufgestellt wurde, waren wir gewiß alle kriegsmüde und sind es natürlich auch heute noch, doch niemand derer, die heute meist alle verstorben sind, wäre frei-willig bereit gewesen auf die Heimat zu ver-zichten. Von der damaligen Denkweise und Einstellung, wie wir sie gemeinsam hatten, muß man — meine ich — ausgehen. Dann erste kommt man wohl zu einem einigerma-ßen korrekten und optimalen Urteil dar-über, wo man in Sachen „Schlesien“ ste-hen sollte.

Nehmen wir aus dem bunten Spektrum der Ansichten-Entwicklung der Vertriebe-nen drei Phasen zur Betrachtung heraus und betrachten wir diese:

1. Absolute Verzichtler, kulturelles Erbe gefährlich, Geschichte verzerren - ver-schweigen, nichts ist mehr offen.

2. Ihr Standpunkt, Charta der Vertriebe-nen, Grundgesetz, kulturelles Erbe wahren, dem Treiben der Politiker von SPD, CDU und FDP zusehen und folgen.

3. Charta ja, mehr nicht, was wollen die Polen noch von uns? Wir haben alles gege-ben, wer ist nun an der Reihe zur Verstän-digung? In den uns verbliebenen Rechten beharren und diese verteidigen, basta.

zu 1. Idealzustand in einem absolut so-zialisierten Staatssystem, Weltbürgertum, wider menschliche Neigungen und Gefühle, allgemeind Verdummung - Verblödung.

zu 2. „Typisch Schlesisch“ (Hayo Kne-bel) — meine ich, die polnische Solidarität könnte da ein Beispiel für uns sein, wozu ei-

gentlich kulturelles Erbe wahren, um sich über etwas freuen zu können, freuen, daß es einem leid tun darf, um „Zündstoff“ für folgende Generationen zu erhalten? Die Tendenz der Politik im Staate in den 40 Jahren ist klar erkennbar. Halbheit, die von den Parteien benutzt - ausgenutzt wird, uns zu betrügen. Hier ist kein wahres Herz mehr, keine Bereitschaft mehr, für die Hei-mat bei Treffen oder nur so in Erinnerun-gen schwelgen, Hauptsache ich, Hauptsache mein Leben (süß) führen und beenden. Welches Interesse sollten Vertriebene auch sonst haben? — Weiterer Verlauf: Abtö-tung von Protestverhalten wie von Dr. Hupka und Czaja durch uns selbst, weil wir uns ja „schämen“, ABTRETUNG unserer Heimat, wo die Geschichte ihre „Dummen“ finden wird!

zu 3. Bei dem Verhalten hätten wir unse-rén Interessen gedient, man müßte unsere Festigkeit hoch schätzen, denn es wäre we-der ein Vergehen noch ein Verbrechen. Oh-ne Zweifel können wir für den Ostblock nachgeben und hingeben, was wir wollen, was gefällt wird man nehmen, Revanchis-ten werden wir aber bleiben, auch wenn wir nur oder gerade weil wir unser Kultur-gut pflegen.

Daß Sie sich „verletzt“ fühlen, ist mir heute gar nicht mehr verwunderlich. Könnte es nicht sein, daß Ihr „Kommentar“ schon ausdrückt, warum Leute wie dieser junge Finke oder der Herausgeber des „Schlesier“, wie sie wohl meinen, eine art „Notbremse“ ziehen wollten? Wer provoziert eigentlich wen? Wer ist hier dumm? Haben Sie vergessen, was Mitläuferei, Folgsamkeit und Verdummung angerichtet haben? Wenn nicht auch Vertriebene und deren Zeitungen schon jahrzehntelang ihre anderen eben dumm erscheinenden Ver-zichtsphrasen gefaselt hätten, wäre sicher manches anders! In Ihren Reihen sollte man nun endlich wenigstens den Mund hal-ten, es sei denn, Sie wollten unserer Heimat absichtlich schaden, denn dum mag ich Sie nicht nennen.

Vielleicht sagen Sie nun „Frechheit“, es war aber meine Meinung dazu, die Ihrige haben Sie ja Zigtausenden gedruckt einge-flößt, denn lt. Schiller ist ja „Verstand im-mer nur bei den Wenigen gewesen“.

Siegfried Geisler

5902 Netphen, Unglinghausen

KAISERSWALDAU

Zum 70. Geb. am 25. 3. 85 Frau Ruth HEINRICH, geb. Gütting, in 8781 Ketzlos Nr. 13, Kr. Bad Kissingen

KLEINHELMSDORF

Zum 84. Geb. am 30. 3. 85 Frau Anna RUFFER, geb. Jung, in 4441 Wettringen, Max-haven 52, bei Tochter Helene Frölke

Zum 77. Geb. am 29. 3. 85 Herrn Alfred DIENST, in 4408 Dülmen, An der Lehmkuhle 81

Zum 74. Geb. am 17. 3. 85 Herrn Martin FLADE, in 5243 Herdorf-Dermbach/Sieg, Gar-tenstr. 29

Zum 73. Geb. am 26. 3. 85 Herrn Herbert KRETSCHMER, in 4800 Bielefeld 1, Ludwig-Lepper-Str. 1 a

Zum 70. Geb. am 4. 4. 85 Frau Lenchen MUDDMANN, geb. Knoblich, in 4408 Dül-men, Borkener Str. 24

Zum 55. Geb. am 23. 3. 85 Frau Agate KOBERT, geb. Kobert, in 4800 Bielefeld 1, Tau-benstr. 30

Zum 55. Geb. am 5. 4. 85 Herrn Franz GRUN, in 4800 Bielefeld 1, Achenkamp 13

KONRADSDORF

Zum 92. Geb. am 3. 4. 85 Herrn Wilhelm REINISCH, in 4153 Grefrath 2, Albert-Mooren-Allee 45

Zum 70. Geb. am 25. 3. 85 Frau Erna HAUPTMANN, geb. Sämann, in 4800 Bielefeld 12, Kürschnerweg 30

KONRADSWALDAU

Zum 83. Geb. am 30. 3. 85 Frau Malchen HAMPEL, geb. Friemelt, in 3422 Bad Lauter-berg 4, Herrenstr. 4

Zum 81. Geb. am 6. 4. 85 Frau Marie-Luise v. PONCET, 3 Nederburg Laan, 7600 Stellen-bosch, Rep. South Africa

Zum 80. Geb. am 28. 3. 85 Herrn Gerhard ZOBEL, in 2190 Cuxhaven, Hohe Lieth 4

Zum 74. Geb. am 5. 4. 85 Frau Elfriede ZOBEL, geb. Hahm, in 4800 Bielefeld 1, Bernhard-Kramer-Str. 10 f

Zum 74. Geb. am 12. 4. 85 Herrn Arthur KROBOTH, in 4800 Bielefeld 1, Noldestr. 13

Zum 71. Geb. am 12. 4. 85 Frau Lisbeth MENZ, geb. Uber, in 4800 Bielefeld 1, Auf dem langen Kampe 104c

KREIBAU

Zum 74. Geb. am 10. 4. 85 Herrn Reinhold HEINRICH, in 5805 Breckerfeld 1, Klein-bahnstr. 15

LEISERSDORF

Zum 71. Geb. am 30. 3. 85 Frau Erna RUBLACK, in 3565 Breidenbach, Weisenbach, Untere Hardt, bei B. Vietze

LOBENDAU

Zum 82. Geb. am 12. 4. 85 Frau Marta KLIEM, geb. Bernd, in 5973 Plettenberg, Die-ringhauser Weg 18

Zum 74. Geb. am 17. 3. 85 Frau Frieda JESCHKE, geb. Scholz, in 2800 Bremen, Neue Vahr, Bonhoefferstr. 37

Zum 71. Geb. am 23. 3. 85 Frau Hilda THIEL, in 5992 Nachrodt-Einsal, Im Grund

Zum 71. Geb. am 14. 4. 85 Frau Margarete FAY, geb. Seliger, in 6100 Darmstadt, Ehretstr. 13

Zum 65. Geb. am 5. 2. 85 nachträglich Frau Erna BOCK, geb. Müller, in 5992 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17

Zum 60. Geb. am 22. 2. 85 nachträglich Frau Erna BEER, geb. Krause, in 6391 Grävenwies-bach 1, Frankfurter Str. 63

Zum 60. Geb. am 27. 2. 85 nachträglich Frau Erika GROSSMANN, geb. Plagwitz, in 5973 Plettenberg/Ohle, Elhausen 5

LUDWIGSDORF

Zum 92. Geb. am 25. 3. 85 Frau Anna STUMPE, in 4440 Rheine, Münsterstr., Alten-heim

Zum 72. Geb. am 13. 4. 85 Herrn Paul WELSCHLAU, Ehemann von Margarete Welschlau, geb. Exner, in 4902 Bad Salzufen, Altenhagener Str. 8

MÄRZDORF

Zum 81. Geb. am 11. 4. 85 Frau Hedwig PREUSS, geb. Knobloch, in 2300 Kiel-Wik, Rethbrook 7, bei Tochter Christa

Zum 77. Geb. am 23. 3. 85 Herrn Wilhelm LANGE, in 5330 Königswinter, Rennenbergstr. 36

Zum 75. Geb. am 18. 3. 85 Frau Frieda KÖNIG, geb. Weske, in 5891 Schwenke b. Halver

Zum 75. Geb. am 19. 3. 85 Frau Lina WEINHOLD, geb. König, in 5340 Honnef a. Rhein

Zum 75. Geb. am 23. 3. 85 Frau Elfriede HOFFMANN, geb. Brückner, in 5330 Königswinter 41, Eichenweg 3

Zum 65. Geb. am 18. 3. 85 Frau Frieda MÖLLER, geb. Kirsch, in 3014 Laatzen 4, Osterstr. 49

MODELSDORF

Zum 75. Geb. am 30. 3. 85 Herrn Kurt DIETZE, in 8500 Nürnberg, Schultheißallee 5

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 75. Geb. am 2. 4. 85 Herrn Herbert TIETZE, in DDR-9804 Netzschkau, Schönsichtweg 6

Zum 75. Geb. am 19. 4. 85 Frau Liesbeth HÄBER, geb. Weigel, in 4150 Krefeld, Marktstr. 328

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 90. Geb. am 29. 3. 85 Frau Johanna NOACK, in 3200 Hildesheim, Langer Hagen 39

Zum 87. Geb. Herrn Willi HORATSCHEK, ehem. Fleischermeister und Gastwirt, in 2179 Steinau, Altbachbruch

Zum 83. Geb. am 11. 4. 85 Frau Martha HORNIG, geb. Berger, in 4800 Bielefeld 18, Feudornstr. 20

Zum 80. Geb. am 24. 3. 85 Frau Else SCHWITAL, in 2163 Freiburg, Krankenhausstr. 9, Altenpflegeheim

Zum 80. Geb. am 30. 3. 85 Herrn Martin WALTER, in 4800 Bielefeld 1, Berta-v.-Suttner-Str. 3

Zum 76. Geb. am 30. 3. 85 Frau Frieda BOERNER, geb. Förster, in 8500 Nürnberg, Wiesenstr. 15

Zum 65. Geb. am 23. 3. 85 Frau Marta KÄSE, geb. Seibt, in 3308 Königslutter, Kattrepeln 16

Zum 65. Geb. am 5. 4. 85 Frau Martha MESCHÉDE, geb. Robisch (Ehefrau von Richard Meschede), in 4800 Bielefeld 1, Kiebitzweg 17

Zum 60. Geb. am 24. 3. 85 Frau Martha MELLER, geb. Heumann, in 4300 Essen 14, Hohe Haar 16

Liebe Neukircher!

Dieses Jahr ist es wieder soweit. Am 12. Oktober findet unser 6. Treffen wieder in Bielefeld im gewohnten Lokal statt. Bitte merken Sie sich diesen Termin schon jetzt in Ihrem Kalender vor und sagen es allen Bekannten und Freunden weiter. Genauere Ankündigungen erfolgen in der nächsten Ausgabe, sobald der Vergnügungsausschuß getagt hat. Erwünschte Vorschläge bezüglich der Programmgestaltung richten Sie bitte an

Siegfried Hornig
Feudornstr. 20, 4800 Bielefeld 18

oder an
Rudolf Hallmann
Stieglitzweg 26, 4900 Herford



Konfirmanden des Jahrgangs 1929-30 mit Herrn Pastor Salzmann vor der ev. Kirche in Märzdorf. Die Aufnahme entstand 1944 und wurde uns von Herrn Werner Striese, 7432 Bad Urach 1, Moltkestr. 2, eingesandt. Der Einsender würde sich freuen, wenn sich ehemalige Schulkameraden mit ihm in Verbindung setzen würden

Solinger Treffen 1984



Hallo — hier sind die Neukirchner, wer kennt uns noch? Wie an allen Tischen ging es dort zu: Zuerst die zögernde Frage „Wer bist du?“ Und danach das fröhliche Erzählen. In Solingen trafen sich eine ganze Menge von ihnen

NEUKIRCH-ROSENAU

Zum 77. Geb. am 30. 3. 85 Herr Richard PÄTZOLD und zum 73. Geb. am 11. 4. 84 seiner Ehefrau Gertrud, geb. Speer, in 4900 Herford, Stieglitzweg 24

Zum 73. Geb. am 22. 3. 85 Frau Elfriede ZAHN, geb. Hürdler, in 8650 Kulmbach, Schindhelmsleite 3

PILGRAMSDORF

Zum 85. Geb. am 5. 4. 85 Frau Klara SCHUBERT, geb. Jäschke, in 8460 Schwandorf, Werthstr. 12

Zum 83. Geb. am 4. 4. 85 Frau Minna HOLZBECHER, in 3201 Ahrbergen/Hildesheim, Waldstr. 12

Zum 82. Geb. am 29. 3. 85 Herr Otto WIERSIG, in 5270 Gummersbach-Strombach, Florastr. 1

Zum 76. Geb. am 21. 3. 85 Herr Paul KAMBACH, in 6091 Ginsheim, Albert-Einstein-Str. 13

PROBSTHAIN

Zum 86. Geb. am 2. 4. 85 Herr Bruno FROMMHOLD, in 8501 Rückersdorf, Ludwigshöhe 13

Zum 85. Geb. am 29. 3. 85 Herr Oswald ÖHLICH, in 3071 Gadesbüden 78, Krs. Nienburg

Zum 84. Geb. am 20. 3. 85 Frau Hedwig SCHOLZ, geb. Wilde, in 3415 Hattorf/Harz

Zum 83. Geb. am 15. 4. 85 Frau Anna WEIHRAUCH, in 4000 Düsseldorf 30 (Lohhausen), Niederrheinstr. 14

Zum 82. Geb. am 18. 4. 85 Frau Selma FROMMHOLD, in DDR-2621 Viezen/Mecklenburg

Zum 81. Geb. am 16. 4. 85 Frau Hildegard SCHNABEL, geb. Jäckel, in DDR-8255 Nossen-Zella 12, Krs. Meißen

Zum 75. Geb. am 14. 3. 85 Frau Herta REUNER, geb. Steiner, derzeitige Anschrift unbekannt.

Zum 74. Geb. am 9. 4. 85 Frau Hildegard KNOBLOCH, geb. Dunkel, 7770 Überlingen, Nussdorf, Zur Forelle 34

Zum 72. Geb. am 7. 4. 85 Herrn Arthur BUHL, in DDR-8290 Kamenz 4/Sa., A.W.G. Block 4

Zum 72. Geb. am 14. 4. 85 Frau Gertrud GRASSE, geb. Langner, in 4540 Lengerich, Schulstraße

Zum 70. Geb. am 14. 4. 85 Frau Frieda FUCHS, in DDR-8901 Mengelsdorf/Görlitz

Zum 60. Geb. am 22. 3. 85 Frau Hannchen JLBRIICH, in 4320 Hättingen/Ruhr, ev. Krankenhaus

Zum 55. Geb. am 2. 4. 85 Frau Erna BÖTTCHER, geb. Hübner, in 3415 Hattorf, Mitteldorfstr. 21

Zum 50. Geb. am 22. 3. 85 Herrn Heinz SCHÖCKEL, in DDR-4400 Bitterfeld, Wittenbergstr. 23

Zum 50. Geb. am 19. 4. 85 Frau Marianne HARASINI, geb. Hainke, in 3070 Nienburg, Hüllenstr. 1

An alle Probsthainer!

Unser Ortstreffen findet, wie bereits angekündigt, am 18. 5. 85 in Marklohe in der bekannten Wirtschaft Frank statt. Über den genauen Verlauf des Treffens wird noch berichtet, da die Vorbereitungen noch nicht abgeschlossen sind. Zahlenmäßige Anmeldungen und Übernachtungswünsche richten Sie bitte an:

Heinz Förster

3071 Schessinghausen 7 / Nienburg
Telefon 0 50 27 / 6 11

oder an

Erwin Pohl

3071 Marklohe / Nienburg
Telefon 0 50 21 / 1 60 43

Von den zahlreichen Ehrungen, die Herrn Martin Klinke anlässlich seines 80. Geburtstages zuteil wurden, möchten wir ein Gedicht, das ihm von Herrn Friedrich Schmidt gewidmet wurde, nachstehend veröffentlichen:

**Meinem Freund Martin
zum 80. Geburtstag**

*Heut bist Du achtzig Jahre alt
und doch im Herzen jung,
denn in Deinem Innern glüht
noch die Erinnerung.*

*Deine Wiege stand in Probsthain
im schönen Schlesierland.
Dein ganzes Sehnen geht dorthin —
Du bist noch dort daheim.*

*Das Schicksal riß Dich aus der Scholle
mit Wurzeln die noch in Dir sind —
Verjagt, vertrieben, ohne Bindung —
doch Du bleibst ein Schlesierkind.*

*Ein anderes Land, es nahm Dich auf,
den Heimatlosen ohne Zeichen.
Die Wunden sind schon längst vernarbt.
Doch will der Schmerz nicht weichen.*

*Du bist wie wenige noch sind
die um die Heimat ringen.
Dein Tun soll denen Vorbild sein,
Die Deinen Weg einst gingen.*

*An Deines Lebens Abend
vermagst Du zu erkennen,
was Erfüllung aller Tage ist —
Du magst es selber nennen.*

Friedrich Schmidt



Wer kennt ihn nicht im Kreis Nienburg,
den Urschlesier und Spätheimkehrer

MARTIN KLINKE,

der nach dem Krieg zunächst nach Lemke kam?

Am 14. 2. 85 beging nun der Ehrenvorsitzende des BdV-Ortsverbandes Marklohe-Lemke-Mehlbergen und Träger des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in Wietzen seinen 80. Geburtstag. Herr Klinke nahm sich von Anfang an vorbildlich seiner Schicksalsgefährten an. Er hieß fortan anerkennend „Klinken-Vadder“.

Heimatsfreund Klinke war auch 12 Jahre im Gemeinderat Marklohe. Er organisierte das alle zwei Jahre in Marklohe stattfindende Heimattreffen der Probsthainer. Den in

Marklohe aufgestellten Gedenkstein hat Martin Klinke 1965 in den Oyler Bergen selbst gesucht.

Seine Heimatliebe wurzelt nicht einseitig im Vergangenen und im Nachtrauern der verlorenen Heimat. Heimat ist für ihn auch der Kreis Nienburg geworden, ist Niedersachsen, ist ganz Deutschland.

HB Foto Zinner

Liebe Heimatfreunde,

hiermit möchte ich all denen, die anlässlich meines 80. Geburtstages an mich gedacht haben, herzlich danken.

Martin Klinke

POHLSDORF

Zum 79. Geb. am 26. 3. 85 Frau Ernestine HAMPEL, in 3284 Schieder-Schwalenberg 2, Wienkeweg 23

Zum 72. Geb. am 4. 4. 85 Frau Gertrud MESCHTER, geb. Sanke, in 2808 Syke, Steimkerstr. 124

REICHWALDAU

Zum 81. Geb. am 24. 3. 85 Frau Martha DRESCHER, geb. Exner, in 2170 Hemmoor, Pferdebahn 6

Zum 74. Geb. am 19. 3. 85 Frau Berta WALTER, in 4591 Hamstrup, Krs. Cloppenburg

Zum 73. Geb. am 15. 3. 85 Herrn Heinrich WINDHEIM, Ehemann von Hildegard, geb. Döring, in 3055 Loccum, Am-Markt 8

Zum 72. Geb. am 20. 3. 85 Herrn Willi RAUPACH, Nieder-Reichwaldau, in 4408 Dülmen/Westf., Breslauer Str. 5

Zum 70. Geb. am 23. 3. 85 Herrn Alfred MATTERN, in DDR-5502 Bleicherode/Harz, Hauptstr. 147

Zum 60. Geb. am 30. 3. 85 Herrn Erwin HÄRTEL, in 3076 Landesbergen, Kl. Marschstr. 6

Zum 60. Geb. am 6. 4. 85 Herrn Gotthard HIRSCH, (Ehemann v. Arlt Ursula), in 3308 Königslutter, Am Bahnhof 3

Liebe Reichwaldauer,

an unser Treffen an Himmelfahrt möchte ich heute schon erinnern. Wir werden wieder bei Ilse und Heinrich Hormann in Wellie sein und ich denke, es finden alle ganz gut dahin. Wir wollen, wie in einem früheren Heimatblättel bereits angekündigt, in diesem Jahr aber bereits bis 11.00 Uhr dort sein. Wir haben dann mehr Zeit füreinander und es kann dann auch mehr berichtet werden von denen, die daheim waren und vielleicht auch Bilder mitgebracht haben. Vielleicht können wir dann auch wieder einmal etwas Lustiges — oder auch Ernstes — in unserer schlesischen Mundart hören.

Über nähere Einzelheiten unseres Dorftreffens berichte ich noch in der Aprilausgabe unserer Heimatzeitung.

Euer Heinrich Exner

Fahrt nach Schlesien!

In der Januarausgabe unserer Heimatzeitung hatte ich angekündigt, daß vom 15. 6. bis 21. 6. 1985 eine Fahrt nach Schlesien geplant sei. Dieser Termin liegt nun endgültig fest. Wir werden in Krummhübel in Hotel „Skalny“ untergebracht sein. Die Hotelunterkunft ist mit Halbpension gebucht, als jeweils morgens und abends eine Mahlzeit im Hotel.

Am Zielort sind folgende Fahrten — zunächst einmal — geplant: eine Fahrt nach Breslau mit Stadtrundfahrt und Rückfahrt über Schweidnitz; eine Tagesfahrt über Landeshut - Waldenburg zum Schloß Fürstenstein, Rückfahrt über Kloster Grüssau mit Besichtigung; eine Tagesfahrt über Hirschberg, Grunau, Langenau, Johns-

dorf, Schönwaldau, Falkenhain, Röversdorf, Schönau, Reichwaldau - zurück dann die gleiche Strecke.

Da wir fünf Tage in Krummhübel sind, können auf Wunsch weitere Ausflugsfahrten geordert werden.

Jeder Reisetilnehmer kann sich seinen Tagesablauf aber auch selbst gestalten, wenn er an den vorgesehenen Fahrten nicht teilnehmen möchte.

Anfragen bezüglich der Reisekosten sind an mich zu richten.

Jeder, der mitfahren will, sollte jetzt schon seinen Reisepaß überprüfen, die Gültigkeit des Passes muß ein halbes Jahr über den Reiseternin hinausreichen.

Wer noch mitfahren will, bitte anmelden bei:

Heinrich Exner

Stettiner Weg 188, 3072 Marklohe
Tel. 0 50 21 / 49 51

REISICHT

Zum 80. Geb. am 23. 3. 85 Herr Paul UHR, Nr. 24, in DDR-9430 Schwarzenberg/Erzgeb., Bahnhofstr. 6

Zum 79. Geb. am 10. 4. 85 Herr Max HOFFMANN, Nr. 22, in 8901 Ottmaring, Glückstr. 15

Zum 79. Geb. am 20. 4. 85 Frau Martha HAMPEL, geb. Talke, Nr. 128, in 6601 Bliersrandsbach, Bliersgersweilerstr. 2

Zum 78. Geb. am 5. 4. 85 Herr Alfred WINKLER, Nr. 81, in 2819 Riede, Heiligenbruch 24

Zum 76. Geg. am 1. 4. 85 Frau Berta WÄTZHOLD, geb. Frenzel, Nr. 126, in 8570 Pegnitz, Robert-Koch-Str. 7

Zum 76. Geb. am 14. 4. 85 Herrn Walter PONNWITZ, Nr. 41, in 8540 Schwabach, Schulgasse 7

Zum 73. Geb. am 24. 3. 85 Herrn Karl DULAS, Nr. 39, in 3200 Hildesheim, Schneidemühler Str. 22 g

Zum 73. Geb. am 27. 3. 85 Frau Margarete HOFFMANN, geb. Künzel, Nr. 22, in 8901 Ottmaring über Augsburg, Glückstr. 15

Zum 60. Geb. am 3. 4. 85 Frau Else KÜHNEL, geb. Kunick, Nr. 34, in 2000 Hamburg 11, Eichholz 35

Zum 55. Geb. am 8. 4. 85 Frau Erika EYERMANN, geb. Exner, Nr. 58, in DDR-6214 Steinbach b. Bad Salzungen, Kallenbachstr. 6

Zum 55. Geb. am 24. 3. 85 Herrn Siegfried WÄTZHOLD, Nr. 126, in 8570 Pegnitz, Amak-Hippert-Str.

Zum 55. Geb. am 26. 3. 85 Herrn Fritz KNOBLOCH, Nr. 120, in 6951 Waldhausen über Moosbach

Zum 50. Geb. am 31. 3. 85 Frau Trautel TÖLKE, geb. Sturm, Nr. 65, in 4903 Schötmar/Lippe, Heldmannstr. 7

Zum 50. Geb. am 19. 4. 85 Herrn Erich GUTSCHE, Nr. 26, in 2000 Hamburg-Garstedt, Richtweg 22

BERICHTIGUNG

In der Oktober-Ausgabe von 1984 gratulierten wir Herrn Alfred EXNER, Nr. 58, zum 50. Geb. am 9. 11. 84. Versehentlich wurde eine alte Anschrift angegeben. Herr Exner wohnt in 5800 Hagen 5, An der Herberge 11

RÖCHLITZ

Zum 75. Geb. am 10. 4. 85 Herrn Gustav LEHMANN, in 3207 Harsum, Kaiserstr. 30

RÖVERS DORF

Zum 86. Geb. am 22. 3. 85 Herrn Johannes TEUBER, in 4423 Gescher/Westf., Raiffeisenstr. 1

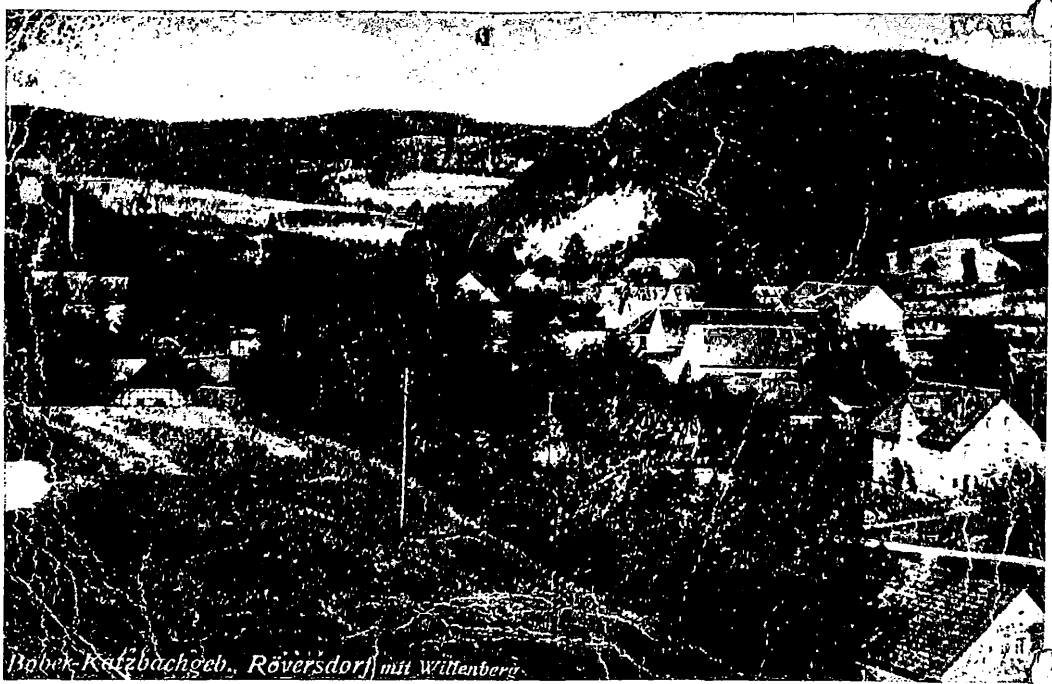
Zum 77. Geb. am 22. 3. 85 Herrn Willi ADAMSKI, in 4423 Gescher-Hochmoor, Pappelallee 20

Zum 75. Geb. am 28. 3. 85 Frau Elisabeth FISCHER, geb. Seifert, in 4800 Bielefeld 1, Luisenstr. 12 a

Zum 75. Geb. am 11. 4. 85 Herrn Willi BEER, in 6780 Pirmasens 23, Am Emmersberg



Röversdorfer Oberklasse, Geburtsjahrgänge 1925, 1926 und 1927. — Foto eingesandt von Frau Anneliese Schnabel, 3411 Wulften am Harz, Röderstr. 28



Bober-Katzbach-Gebirge. Röversdorf mit Willenberg. — Eingesandt von Herrn Gerhard Walter, Blackgate, Forfar DD8 3NZ, Schottland

Zum 60. Geb. am 12. 3. 85 nachträglich Frau Margot SCHNABEL, in 4311 Wulften am Harz, Röderstr. 28

ROSENAU

Zum 75. Geb. am 11. 4. 85 Frau Gertrud PÄTZOLD, geb. Speer, in 4900 Herford, Stieglitzweg 24

SAMITZ

Zum 85. Geb. am 4. 4. 85 Frau Erna STREMZEL, in Dresden, Heinrich-Greif-Str. 35

SHELLENDORF

Zum 78. Geb. am 11. 4. 85 Herrn Otto HERING, in 8804 Dinkelsbühl, Kienhainweg 16

SCHNEEBACH

Zum 72. Geb. am 15. 3. 85 Frau Else SEIFERT und zum 72. Geb. am 9. 4. 85 ihrem Ehemann Richard SEIFERT, in 5205 St. Augustin, Im alten Garten 5

SCHÖNFELD

Zum 86. Geb. am 13. 4. 85 Frau Berta PEISKER, in 3207 Harsum 1, St.-Hedwig-Str. 10

Zum 79. Geb. am 15. 3. 85 Herrn Wilhelm KAISER, in 3203 Sarstedt, Ostlandstr. 3

SCHÖNWALDAU

Zum 78. Geb. am 22. 3. 85 Frau Lotte PÄTZOLD, geb. Hoffmann, in 4414 Sassenberg, Tondorfstr. 28

SEIFERSDORF

Zum 60. Geb. am 28. 3. 85 Frau Elli DEINERT, auch Brockendorf, in 5410 Höhr-Grenzhausen, Baumgärten 17

STEINBERG

Zum 80. Geb. am 19. 3. 85 Frau Elsbet BÄHNER, geb. Bergs, in 3363 Eisdorf/Harz, Wiesenstr. 4

Zum 65. Geb. am 6. 4. 85 Herrn Gerhard THOMAS, in 4900 Bielefeld 17, Am Recksiek 19

STRAUPITZ

Zum 80. Geb. am 12. 4. 85 Frau Bertha STEINBRECHER, in 3205 Bockenem 13 - Upstedt, Hangstr. 13

Zum 75. Geb. am 8. 4. 85 Frau Berta BENEDIX, in 1000 Berlin 41, Lepsiusstr. 61

Zum 73. Geb. am 4. 4. 85 Herrn Erwin FRIEBE, in 3370 Seesen (Mechtshausen), Am Schäferfeld 10

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 96. Geb. am 3. 4. 85 Frau Frieda SCHÖNFELD, geb. Grauer, Haus am Weinberg 2, in 4930 Detmold 1, Allee 25

Zum 91. Geb. am 11. 4. 85 Frau Frieda RÜGER, Oberdorf, in 5560 Wittlich 16, Cusanusstr. 6

Zum 81. Geb. am 19. 4. 85 Frau Martha TÖPLER, geb. Günther, in 3071 Wietzen b. Nienburg

Zum 78. Geb. am 19. 4. 85 Frau Emma MENZEL, geb. Geisler, in 3072 Langendamm ü. Nienburg, Kolberger Str. 5

Zum 77. Geb. am 13. 4. 85 Herrn Richard KUNZE, in 4800 Bielefeld 1, Kopernikusstr. 48

Zum 76. Geb. am 22. 3. 85 Frau Klara BIEDER, geb. Friebe, Kretscham, in 2100 Westerstede, von-Witgen-Str. 3

Zum 76. Geb. am 1. 4. 85 Frau Käthe DITTMANN, geb. Thomas, in 6366 Wölfersheim 1, Altenh. Ziegler, Berliner Str. 22

Zum 75. Geb. am 1. 4. 85 Herrn Paul KLOSE, in 4300 Essen 14, Buschstr. 5

Zum 74. Geb. am 21. 3. 85 Herrn Max MÜCKE, in 4803 Steinhagen i. W., In der Vossheide 36

Zum 73. Geb. am 21. 3. 85 Herrn Alfred HAMPEL, Ratschin, in 2170 Hemmoor 2, Aka-
zenweg 18

Zum 71. Geb. am 25. 3. 85 Frau Frieda IXDORF, geb. Schön (Ratschin, auch Hohen-
liebenthal-Johannisthal), in 5970 Plettenberg 6,
Oestertal 43

Zum 71. Geb. am 27. 3. 85 Frau Anna WEINHOLD, geb. Zingel, in 3152 Ilsede 5

Zum 70. Geb. am 2. 4. 85 Frau Margarete WÜLLENWEBER, geb. Erkenberg, in 6090 Rüsselsheim, Paul-Hessemer-Str. 28

Zum 65. Geb. am 17. 4. 85 Frau Gertrud EGGING, geb. Arlt, in DDR-8352 Hohnstein, Thälmannstr. 4

Zum 60. Geb. am 25. 3. 85 Frau Dora LANGER (Langer-Weber), in 4050 Mönchengladbach, Wilh.-Strauss-Str. 2

Zum 60. Geb. am 3. 4. 85 Frau Käthe FINGER, geb. Frommhold, in 2170 Hemmoor-Basbeck, Bahnhofstr. 2 a

Zum 60. Geb. am 4. 4. 85 Herrn Erhard SCHWAIZ, in DDR-7702 Bernsdorf, Kr. Hoyerswerda

Zum 60. Geb. am 8. 4. 85 Frau Else SCHIMMEL, geb. Scholz, in 3140 Lüneburg, Ginsterweg 37

Zum 55. Geb. am 12. 4. 85 Frau Hilde MARQUARD, geb. Trautmann, in 4430 Steinfurt 2, Wehrstr. 25

Zum 50. Geb. am 23. 3. 85 Frau Inge KLOSE, in 4300 Essen 1, Am Stadtgarten 18

ÜBERSCHAR

Zum 82. Geb. am 20. 4. 85 Frau Frieda ADLER, geb. Stempel, in 4709 Bergkamen-Oberaden, Heinrich-Lersch-Str. 34

VORHAUS

Zum 83. Geb. am 18. 4. 85 Frau Emma BUCHWALD, in 4780 Lippstadt, Am Waldschlößchen 8

WILHELMSDORF

Zum 81. Geb. am 27. 3. 85 Herrn Gerhard MENZEL, in 5920 Bad Berleburg, Elsoff, Unterm Steimel 10 a

Zum 76. Geb. am 7. 4. 85 Frau Hedwig HERRMANN, in 8300 Kumhausen, Ahornstr. 32

WITTENDORF

Zum 77. Geburtstag nachträglich Herrn Alfred SCHEUER, in 4755 Holzwickede, Stehfenstr. 2

Zum 76. Geburtstag nachträglich Frau Frieda SEIFFERT, in 4755 Holzwickede, Josefstr. 33 a

Zum 70. Geburtstag nachträglich Frau Martha HICKLER, geb. Scheuer, in 4755 Holzwickede, Massener Str. 39

Liebe Wittendorfer,

wir erinnern hiermit an unser Dorftreffen am 2. Juni 1985. Es findet wie im vorigen Jahr im Gasthaus Heseler in 4708 Kamen-Heeren, Lenninger Str. 55, statt.

Wir bitten die Wittendorfer, den Termin auch den Verwandten, Freunden und Bekannten mitzuteilen, die unser Heimatblatt nicht lesen.

Heinz Schauer

WOITSDORF

Zum 77. Geb. am 28. 3. 85 Frau Elfriede LERCHE, geb. Knoll, Neu-Woitsdorf, in 5063 Overath-Steinenbrück, Kleinhurden 28

WOLFSORF

Zum 65. Geb. am 17. 4. 85 Frau Martha BRINKTRINE, geb. Beck, in 4800 Bielefeld 12, Senner Hellweg 95 b

FALKENHAIN

WERNER, Alma, 8550 Forchheim, Bergstr. 34, am 7. 2. 85, 89 Jahre

GIERSDORF

PLÜSCHKE, Frieda, geb. Neumann, 2811 Schweringen, am 26. 1. 85, 90 Jahre

GRÖDITZBERG

POLATZKY, Erna, geb. Trotzke, 5220 Waldbröl-Hermsdorf, Alten Garten 19, am 10. 1. 85, 70 Jahre

MICHAELIES, Kurt, DDR-9610 Glauchau, Mittelsteig 7, am 8. 1. 85, 78 Jahre

MICHAELIES, Frieda, verw. Weinhold, geb. Klemt, DDR-9610 Glauchau, Mittelsteig 7, am 12. 2. 85, 80 Jahre

HARPERSDORF

NEUMANN, Bruno, 2808 Syke, Steimker Str. 63, am 3. 2. 85, 85 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

HANDERMANN, Bernhard, am 16. 2. 85, 89 Jahre, und seine Ehefrau Pauline am 20. 2. 85, 95 Jahre, 3392 Clausthal-Zellerfeld, Marie-Hedwig-Str. 9

KAUFFUNG

FROMMHOLD, Agnes, geb. Maas, Hauptstr. 111, in 6140 Bensheim, Gunterstr. 5, am 30. 1. 85, 78 Jahre

BENEDIX, Meta, geb. Wenzel (Hanke-Schmiede), in 4423 Gescher/Westf., Stadtlohner Str. 18, am 10. 2. 85, 88 Jahre

HAMPEL, Charlotte, geb. Weinelt, auch Alt-Schöna, in 4426 Vreden, Moorbachstr. 8, am 14. 2. 85, 78 Jahre

KLEINERT, Walter, 5603 Wülfrath 1, Lindenstr. 4, am 3. 2. 85, 61 Jahre

KLEINHELMSDORF

DIENST, Bruno, 4408 Dülmen, An der Lehmkuhle 79, am 20. 2. 85, 82 Jahre

LUDWIGSDORF

WIRSIG, Hedwig. Frau Wirsig wohnte zuletzt bei ihrer Tochter Annemarie Wirsig, 4350 Recklinghausen, Börsterweg 34, am 23. 1. 85, 84 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

LINDNER, Frieda, geb. Weigel, 5401 Emselshausen, Lärchenweg 2, am 6. 2. 85, 63 Jahre

PILGRAMSDORF

LABITZKE, Martin, 7907 Langenau, Galgenberg 15, am 27. 1. 85, 81 Jahre

PROBSTHAIN

BEER, Gertrud, geb. Feige, DDR-8401 Kobeln/Riesa, im Alter von 78 Jahren verstorben

STEINSDORF

POHL, Oskar, 8500 Nürnberg 10, Fuchsweg 60, am 29. 1. 85, 77 Jahre

WOLFSORF

MATZKE, Walter, DDR-9251 Ehrenberg, am 26. 12. 84, 75 Jahre

Neue Anschriften**GOLDBERG**

GOTTSCHLING, Erna, 2900 Oldenburg, Scheideweg 98 c

NEUMANN, Ulrich und Frau Christa, 3553 Cölbe, Mozartweg 7

LIENIG, Willi, 4796 Salzkotten, Landwehrweg 7

WITTEW, Elli, 1000 Berlin 45, Scheelestr. 110

KRETSCHMER, Margarete, 8630 Coburg, Ernst-Faber-Str. 17

SCHULZE, Irmgard, 3057 Neustadt 1, Am Schiffgraben 36

HAYNAU

SÜCKER, Helmut, 1000 Berlin 37, Kilstetter Str. 17 a

BRENDEL, Erhard, 5880 Lüdenscheid, Opderbeckstr. 5

MAITIKA, Kätze, 6000 Frankfurt 50, Severusstr. 47

RIEDEL, Irma, geb. Glowik, Kleine Jurgstr. 30, in 1000 Berlin 26, Eichhorster Weg 22

SCHÖNAU

STOEWER, Friedel, 2972 Borkum, Weststr. 9, bei Schmitting

HÜBNER, Gertrud, Goldberger Str. 19 (Gasthaus „Zum Kronprinz“), in DDR-8300 Pirna 2, Leninstr. 1 a, 13/4

RENNER, Erich und Frau Waltraud, geb. Horstkotte, 4800 Bielefeld 1, Am Stückenkamp 6 a

GERTITSCHKE, Erna, 4408 Dülmen, Am Sportplatz 27

HELLER, Margarete, 3520 Hofgeismar, Gesundbrunnen 5, Altenwohnanlage

Welcher Heimatfreund

aus 4542 Tecklenburg bestellte bei uns

**2 große Schlesienkarten
Maßstab 1 : 300 000?**

Auf der Karte, die am 18. 2. 1985 bei uns einging, fehlt die Absender-Angabe.

Wir bitten daher den Absender, sich noch einmal mit vollständiger Anschrift bei uns zu melden.

† Unsere Toten †**GOLDBERG**

KOLASIUS, Rosa, geb. Pfeiffer, DDR-Eberswalde, am 28. 12. 84, 81 Jahre

VÖLKE, Herbert, DDR-7250 Wurzen bei Leipzig, Walter-Rathenau-Str. 28, am 6. 1. 85, 78 Jahre

HAYNAU

STÄHR, Anni, geb. Heinrich, auch Kreibau, in 4020 Mettmann, Gruitnerstr. 9, am 12. 2. 85, 68 Jahre

SCHÖNAU

LUBE, Günther (Peter), Hirschberger Str., in 5000 Köln 80, Heidelberger Str. 39, am 27. 1. 85, 58 Jahre

KLEIN, Ursula, geb. Wittwer, in 4445 Neuenkirchen, Wilhelm-Busch-Str. 15, am 21. 2. 85, 63 Jahre

HUBERT, Ida, 5000 Köln 60, Schlenderhannerstr. 35, am 27. 2. 85, 85 Jahre

ALT-SCHÖNAU

MAKEIN, Dorothea, geb. Neumann, 5480 Remagen/Rhein, Im oberen Tal 1, am 7. 2. 85, 52 Jahre

ALZNAU

SCHULZ, Oskar (bekannt unter dem Namen „Waldmann-Schulz“, Neu-Schweidnitz), 8059 Stammham bei Erding/Bayern, am 5. 2. 85, 86 Jahre

ADELSDORF

SCHREIBER, 8582 Bad Berneck, Seniorenheim Am Anger

DOBERSCHAU

RICHTER, Martha, 5820 Gevelsberg, Röllingheider Str. 1, bei Missalla

FALKENHAIN

MAI, Frieda, 3200 Hildesheim-Ochtersum, Schlesier-Str. 7

HOHENLIEBENTHAL

HEINRICH, Paul, 1000 Berlin 37, Schaedestr. 3

KAUFFUNG

WIESNER, Oswald, 5620 Velbert 11, Laakmannsbusch 10

BEYER, Frieda, 5828 Ennepetal 1, Ambrosius-Brand-Str. 34

KONRADSDORF

JUNGNICKEL, Martha, Petersdorf, 3253 Hess. Oldendorf 3, Hauptstr. 41, bei Krause

SEIFERT, Walter, 5270 Gummersbach 1, Dannenbergstr.

LUDWIGSDORF

RESSLER, Gertrud, geb. Vielhauer, 4930 Detmold 1, Bielefelder Str. 283

MÄRZDORF

WARMUTH, Siegfried, 5980 Werdohl, Klosterweg 6

MODELSDORF

SCHULZE, Max, Kantor, DDR-9387 Niederwiesa, Karl-Marx-Str. 20, bei Familie Grosse

NEUKIRCH/KATZBACH

ZEDLITZ, Frhr. v., Sigismund, 3180 Wolfsburg 23, Hubertusring 29

PROBSTHAIN

TILGNER, Herbert, 7410 Reutlingen, Peter-Rosegger-Str. 169

SCHWARZ, Kurt, 3415 Hattorf, Wilhelm-Busch-Weg 2

SCHÖNWALDAU

HAUSMANN, Erna, 5483 Ahrweiler/Neuenahr, Niederhutstr. 14, Altenwohnheim St. Josef

STRAUPITZ

ÜBERSCHAR, Hans-Joachim, 3005 Hemmingen, Sollingstr. 7

TIEFHARTMANNSDORF

SEIBT, Annemarie, verw. Feindorf, geb. Lehmann, 4800 Bielefeld 11, Frankenweg 1

FRIEBE, Walter, 5090 Leverkusen 1, Pützdel-10

OHNE ORTSANGABE

SCHMUDE, Agnes, 4408 Dülmen, Friedrich-Ruin-Str. 6



Hochwasser in Probsthain — Die „Schnelle Deichsa“ ist über die Ufer getreten. — Foto eingesandt von Frau Ingeborg Gerlach, Am Bahnhof 5, 3205 Bockenem 1

Die verbotne Schlietafoahrt

Juchei nu is Winter

Oals asu tief verschneit

Doas is fier ins Kinder
anne schiene Zeit.

Mit Ion ins nich lang bitta

Naus eia Schnie, mir wulln

De Bratlan an de Schlieta
wieder azu mir hulln.

Bluß uwn Schillerhiebl

Ne nuf eia Dittrich

Derheme sein se bange

Ma kennt woas brecha sich.

Do enes Tages froate

die Krause Gertrud

Kimmste nich eia Dittrich

Bei ins do fährt sichs gutt.

Daos tät ich schun ganz gerne

Do foahn wär intessant.

An enes Tages schließlich

bin ich ooch durchgebrannt.

Eim Durfe nur mit'm Schlieta

su schnell wies ging, tropp, tropp,

Die erschte Foahri, wie herrlich

an flink gings oh Berg ob.

Die zwete Foahrt gings priema

An ich woar asu stulz.

Doch dann kimmt mir entgegen

a Fuhrwerk mit Langhulz.

Nich lange iberlet ich

woas ei dam Foll ma macht

Rieß geistesgegenwärtich

a Schlieta rim, schun krachts.

Da Kutscher, ju da drohte

Da Kall da hot geflucht

Soaß oa ner Goartamauer

mei Herzla hot gepucht.

Heil woarn zum Glick de Bene

Die noam ich huch, wie gutt,

blußig dar aale Schlieta

hoatte an Sprung, a woar kaputt.

Lust hoat ich nimme kene

Zum rod'in eim Dittrich.

Woar fruh, wie ich derheme,

Zum Glick sah kenner mich.

Doch doas schlechta Gewissa,

Ju, doas toat mich ploan,

Wie andern Tag de Geschwister
de Klen wulln Schlieta foahn.

Wurde entdeckt da Schoada

Gefroat War woar doas bluß.

Weil ma nich schwindln durfte

hoa ich beichta gemußt.

An woas hoa ich als Stroaße

Anne Watsche gekricht

an Stubenarrest, ihr Leute

Ne doas vergaß ich nich.

Ne doas vergaß ich nimme

Weit vo derr Hemte fort

denk ich zerick noch immer

oa die verbotne Schlietafoahrt.

Erna Pospiech

Frühling

Dein Herz, das in der Winternacht
geduldig mußte schweigen,
steigt aus der dunklen Niederung,
um sich dem Licht zu zeigen.

Was wie erstarrt zu Tode lag
in müden, tristen Tagen,

erhebt sich fröhlich, hin zur Höh,
komm Seele, — laß dich tragen.

Der Duft ist tausendfach, noch lind,
jedoch von Stunde zu Stunde
berauscht der Sonne, tiefe Kraft,
die neue Blütenrunde.

Die Luft streicht lieben Händen gleich
über die matten Glieder
und in der Seele, — »Jubila«
der Frühling hat dich wieder.

Nun laß die Angst, der Krankheit-Not,
weit hinter dir verwehen,
um auf den hellen Wolken hin,
zu neuen Freuden gehen.

Sag Dank dem Gott für alles »Neu«
bitte, — gesund zu bleiben,
küß mit den Augen alles Grün,
dich, — lustverzaubert, treiben.

Walter Hübner-Fischbach

Gesucht wird

Nr. 43

Frau Gertrud Gießmann, geb. am 2. 2. 1926 in Wilhelmsdorf. Frau Gießmann war bis 1946 in Liegnitz wohnhaft.

Zuschriften erbeten an: Frau Else Reichert, geb. Gießmann, geb. am 9. 4. 1931 in Wildschütz Kr. Liegnitz, in 2407 Bad Schwartau, Parinerstr. 59

Nr. 44

Die Hirschberger Heimatstube in Alfeld sucht sämtliche vorhandenen Jubelbücher der evangelischen Kirchengemeinde des Kreises Hirschberg, bzw. der neu hinzugekommenen Gemeinden aus dem früheren Kreis Schönau. Diejenigen, die solche Jubelbüchlein besitzen, möchten sich bitte melden beim Kuratorium für die Patenschaft Hirschberg in 320 Alfeld (Leine), Ständehausstr. 1. Die Hirschberger Heimatstube würde dadurch um wertvolle Dokumente bereichert. Entstehende Kosten werden ersetzt.



Licht fällt auf alle Straßen

von Hanns Kappler

158 Seiten, brosch. — DM 9,80

Das Buch „Licht fällt auf alle Straßen“ enthält eine Sammlung Kalendergeschichten — ein Geschenk für die ganze Familie.

Hanns Kappler gehört noch zu den Autoren, die es verstehen, in dieser sich so modern gebärdenden Zeit das Herz des Lesers anzusprechen.

Das reich illustrierte Buch „Licht fällt auf alle Straßen“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Heute entschlief nach kurzem schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

ANNI STÄHR

geb. Heinrich

In stiller Trauer

SUSANNE BOMKE geb. Stähr

HARTMUT STÄHR

BRIGITTE STÄHR geb. Wende

**ANKE, MICHAELA
UND SANDRA ALS ENKEL
UND ANVERWANDTE**

4020 Mettmann, Gruitnerstr. 9, den 12. 2. 1985

früher Haynau, Flurstr. 16 und Kreibau

Mein geliebter Bummelmann

GÜNTER (PETER) LUBE

* 25. 8. 1926 in Schönau, Hirschberger Straße

† 27. 1. 1985

ist für immer von mir gegangen.

Ich bin sehr traurig.

ERIKA LUBE

5000 Köln 80 (Buchforst), Heidelberger Straße 39

Die Beerdigung hat in aller Stille stattgefunden.

Nach kurzer, schwerer Krankheit hat uns meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Oma und Tante

FRIEDA LINDNER

geb. Weigel

* 6. 6. 1921 Neukirch/Katzbach

† 6. 2. 1985 Emmelshausen

viel zu früh verlassen.

In Dankbarkeit:

**HELMUT LINDNER
MIT KINDERN, ENKEL
UND ANVERWANDTEN**

5401 Emmelshausen, im Februar 1985

Die Beerdigung fand statt am Freitag, dem 8. Februar 1985, um 14.00 Uhr in Liesenfeld.

*Obwohl wir Dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen
können,
das war für uns der größte Schmerz.*

Gott der Herr erlöste heute meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

URSULA KLEIN

geb. Wittwer

* 13. 7. 1921 † 21. 2. 1985

früher Schönau/Katzbach

von ihrem schweren Leiden.

In stiller Trauer

**ERWIN KLEIN
KLAUS-DIETER U. ANNI KLEIN**

geb. Wegmann

**MIT ANDREA
WILLI HUFNAGEL
MIT MICHAEL, DIRK UND TORSTEN**

4445 Neuenkirchen, den 21. Februar 1985
Wilhelm-Busch-Str. 15

Die Trauerfeier fand statt am Montag, dem 25. Februar 1985, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle zu St. Arnold. Anschließend die Beisetzung.

Wir trauern um unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Frau ALMA WERNER

geb. Wendrich

gest. 7. 2. 1885

früher Falkenhain i. Rsgb.

die nach einem langen arbeitsreichen Leben im Alter von fast 90 Jahren von uns gegangen ist.

In Liebe und Dankbarkeit

JOHANNA WERNER, Tochter

ANNELIESE STRUMPF,

Tochter mit Familie

GERHARDT WERNER mit Familie

UND VERWANDTE

8550 Forchheim, Bergstraße 34

Die Beerdigung fand am Montag, dem 11. 2. 1985 um 13.45 Uhr auf unserem Friedhof in Forchheim statt.

*Darum seid auch ihr bereit!
Denn der Menschensohn kommt zu
einer Stunde,
da ihr es nicht vermutet. (Lk 12, 40)*

Gott, der Allmächtige, nahm aus einem Leben, das nur die Arbeit, Liebe und Sorge für die Ihren kannte, heute nacht meine liebe Mutter und Schwiegermutter, unsere Großmutter und Tante

CHARLOTTE HAMPEL

geb. Weinelt
* 7. März 1906 † 14. Februar 1985
früher Kauffung

nach kurzer, mit großer Geduld ertragener Krankheit und doch für uns alle plötzlich und unerwartet, im Alter von 78 Jahren zu sich in seinen ewigen Frieden.

In stiller Trauer:
REINHARD UND ANNI HAMPEL
geb. Laurich
**MIT HEIKE UND RUTH
UND ANGEHÖRIGE**

4426 Vreden, den 14. Februar 1985
Moorbachstraße 8

Die Beisetzung fand am Montag, dem 18. Februar 1985, um 10.00 Uhr von der Einsegnungshalle in Vreden statt.

Urlaub im schönen Allgäu

Sommersaison Mai — Oktober

2 gr. Doppelzimmer mit Frühstück (Schlaf-Wohnteil mit Farbfernseher)

Etagen-Toilette-Bad-Dusche
an **Nichtraucher** zu vermieten.

Geschirr zum Abendessen im Aufenthaltsraum wird gestellt.

C. u. H. Feige

8975 Fischen/Allgäu, Kapfstr. 14, Tel. 0 83 26 / 76 30
(früher Schönau/Katzbach)

DIE FLUCHT UND VERTREIBUNG

Ostpreußen - Westpreußen
Pommern - Schlesien - Sudetenland



Bilddokumentation von
Werner Arndt

Die Flucht und Vertreibung

Ostpreußen - Westpreußen -
Pommern - Schlesien - Sudetenland

Bilddokumentation
von Werner Arndt

264 Seiten - DM 39,80

Die große und ergreifende Foto/Text-Dokumentation über die Flucht aus den deutschen Ostgebieten. 40 Jahre nach dem dramatischen Geschehen wird in dieser völlig neu gestalteten Auflage das schwere Schicksal der Menschen aus Ostpreußen, Schlesien, Pommern, Westpreußen und dem Sudetenland, die Flucht vor der Roten Armee und die Vertreibung aus der Heimat in besonders eindringlicher Weise festgehalten.

Ein Buch, das jeder, der aus dem deutschen Osten oder aus dem Sudetenland stammt, besitzen sollte. Dieser umfassende, in der Kraft der Aussage unübertroffene Bild/Textband verhindert, daß das dramatische, unmenschliche Geschehen der Jahre 1944 bis 1946 in der Vergessenheit versinkt. Dieser Band ist ein Buch von bleibendem Wert.

Das Buch „Die Flucht und Vertreibung“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

REISEBÜRO LANGER

Aus unserem Programm 1985

31. 05. — 03. 06. 1985
4 Tage Breslau, Goldberg, Riesengeb. 3 x VP DM 395,—
20. 05. — 03. 06. 1985
15 Tage Bad Altheide-Höllenthal 14 x VP DM 1185,—
13. 06. — 23. 06. 1985
11 Tage Bad Altheide 10 x VP DM 770,—
06. 07. — 14. 07. 1985
9 Tage Krummhübel, Riesengebirge 8 x VP DM 790,—
01. 09. — 10. 09. 1985
10 Tage Neisse, Glatzer Bergland 9 x VP DM 850,—

Leistungen: Fahrt einschließlich der Ausflüge und Rundfahrten mit modernem Reisebus, alle Buchungs-, Visa- und Transitgebühren DDR und Polen sowie Zwangsumtausch, Einzel- oder Gruppenvisa, gute Reiseleitung und Betreuung polnisch-deutsch. Fordern Sie Einzelanschreibung an, auch für Einzelvisa mit Erläuterung.

Niederschlesien DM 195,— und Oberschlesien DM 215,— Fahrgeld zu Ihren Verwandten und Bekannten.

Natürlich erledigen wir alle Formalitäten für Polen (Visa, Zwangsumtausch, Hotelbuchung).

REISEBÜRO LANGER 3429 Renshausen, Tel. (0 55 07) 6 47

Wieder lieferbar!

Tausend Jahre — ein Tag

Lebensroman der Heiligen Hedwig,
Herzogin von Schlesien
von Ruth Storm

320 Seiten mit 2 Karten und Zeittafel.
Leinen — DM 34,—

Das Leben der Heiligen Hedwig, das erfüllt war von inneren und äußeren Kämpfen, wird von Ruth Storm mit dichterischem Können und großem seelischen Einfühlungsvermögen erzählt. Ruth Storm eröffnet den Zugang zu den Quellen des Glaubens und der Gnade, ohne die das einmalige übermenschliche Leben der Herzogin Hedwig nicht erklärbar ist. Dazu spiegelt sich in dem Buch das reiche zeitgeschichtliche Wissen der Autorin.

Das Buch „Tausend Jahre — ein Tag“ ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Wir können jetzt wieder anbieten:

GRABMALE aus dem bewährten SCHLESISCHEN MARMOR

Lieferungen in das gesamte Bundesgebiet und West-Berlin. Das Aufstellen geschieht durch die örtl. Grabmalgeschäfte.

Gegr. 1819
in
Schlesien

W. THUST KG 6251 Balduinsteil/L.
Natursteinwerk Tel. 0 64 32 / 85 33

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 88, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichtentlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.